

geMAINSAM

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinden Strössendorf/Altenkunstadt und Burgkunstadt



geMAINsam unterwegs durch die Vakanz

Foto: Hillbricht

„PRÜFT ALLES UND BEHALTET DAS GUTE!“

Interview mit den Vertrauensleuten
der beiden Kirchenvorstände

SEITE 5

Neue Glockenanlage

Die Christuskirche steht vor
einer großen Herausforderung

SEITE 13

Raum für Kinder & Jugend

Zahlreiche Angebote lassen
sich in beiden Gemeinden
finden.

AB SEITE 14

Inhalte



03 *EDITORIAL*
geMAINsam durch die Vakanz

04 *WÜSTENZEITEN*
Andacht

05 *LEITARTIKEL*
„Prüft alles und behaltet das Gute!“

10 *KIRCHENVORSTAND*
Aufgabenverteilung & News

14 *KINDER & JUGEND*
Viele Angebote

23 *GRUPPEN&KREISE*
30 Jahre Seniorenkreis

26 *PARTNERSCHAFT*
Kontakt nach Tansania

27 *PERSONEN*
Menschen der Gemeinden

28 *ÖKUMENE*
Evangelisch & Katholisch

29 *KIRCHENMUSIK*
Ausblicke

31 *VERMISCHTES*
Neues Gemeindezentrum

39 *TERMINE*
Gottesdienste u.v.m.

geMAINsam durch die Vakanz

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

die aktuelle Ausgabe unseres *geMAINsam* steht ganz im Zeichen der aktuellen Vakanz in der Kirchengemeinde Burgkunstadt, die auch spürbare Auswirkungen auf Strössendorf/Altenkunstadt hat. Einen wertschätzenden Rückblick auf unseren ehemaligen Burgkunstadter Pfarrer Heinz Geyer und seine Frau Angelika lesen Sie auf Seite 8.

In beiden Kirchengemeinden Burgkunstadt und Strössendorf/Altenkunstadt gibt es Gott sei Dank viele engagierte Menschen, die sich für andere und die Kirchengemeinden einsetzen. Aufgaben und Verantwortungen werden neu verteilt und manches werden wir auch bleiben lassen. Lesen Sie zu Auswirkungen und Plänen in der Vakanz ein Interview mit den Vertrauensleuten unserer Kirchenvorstände, Ursula Trinkwalter und Wolfgang Schelder, ab Seite 5.

Andere Veranstaltungen und Aktionen stehen ganz bewusst unter dem Motto des *geMAINsam*: Die Gottesdienste an Ostern werden beispielsweise auf der einen oder anderen Seite des Main gefeiert. Mehr dazu finden Sie auf Seite 33.

Die Konfirmandenarbeit läuft schon seit vielen Jahren *geMAINsam* und das Konfi-Team nutzt diese Erfahrungen nun auch in der Vakanz. Die Konfirmationen finden wie gewohnt in den jeweiligen Gemeinden statt und auch der Termin zur Anmeldung des neuen Jahrganges steht bereits fest. Mehr dazu finden Sie auf Seite 16.

Wir informieren Sie auch wie immer über aktuelle Geschehnisse und Entwicklungen und anstehende Veranstaltungen auf beiden Seiten des Mains: So ist das Gemeindezentrum in Altenkunstadt weitgehend fertig renoviert (Seite 31) und die Ostregion plant eine neue Freizeit für Konfirmierte und Jugendliche im Juli (Seite 19).

Auch in Wüsten- und Dürrezeiten gibt es Leben und Aufbruch. Es ist eine Zeit der Besinnung und Entwicklung und kann die Menschen neu ausrichten und auf das stoßen, was wirklich wichtig ist: Die Botschaft von Jesus Christus. So wie das Korn, das in die Erde, in den Tod versinkt, keimt und neu aufgeht. So heißt es weiter im Lied von John Macleod Campbell, in Übersetzung von Jürgen Henkys: „Liebe lebt auf, die längst erstorben schien: Liebe wächst wie Weizen, und ihr Halm ist grün.“

So kommt erst die Passionszeit, bevor wir auf das Licht von Ostern zugehen. Erst kommt der Leidensweg Christi, bevor er in Herrlichkeit den Tod besiegt und uns zeigt, dass Gottes Liebe alles überwinden kann.

Die Botschaft von Ostern gibt uns mit auf den Weg: Es wird nicht ewig dunkel sein. Gottes Liebe für uns lässt sich nicht besiegen. Es wird anders, besser, es wird neu werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen, Stöbern und Entdecken.

Ihre Pfarrer

Bettina & Gundolf Beck und das Team vom geMAINsam



Pfarrerin Bettina Beck



Pfarrer Gundolf Beck

„Wüstenzeiten“

Neue Kraftquellen finden - ANDACHT

Ich kann mich noch gut an Frau K. erinnern. Ihr Mann war mit 57 Jahren plötzlich an einem Herzinfarkt gestorben. Ich wurde als Notfallseelsorger gerufen und kam zu Frau K. nach Hause. Sie ließ mich blass und mit verweinten Augen in ihre Wohnung. Erst nach einiger Zeit der Stille fragte sie mit zitternder Stimme: „Warum?“ Dann brach es aus ihr heraus: „Warum musste er so plötzlich sterben? Ich hätte ihn noch so dringend gebraucht!“ Sie erzählte mir, dass die Kinder gerade ausgezogen waren. Ihr Mann und sie hatten sich vieles, das bisher zurückstehen musste, für die nächsten Jahre vorgenommen.



Als „Wüstenzeit“ könnte man die damalige Situation beschreiben. „Wüstenzeiten“ gibt es wahrscheinlich in jedem Leben – irgendwann. Sie brechen über ein Leben herein, plötzlich und schmerzhaft. Sie sind gefüllt mit Fragen, Zweifeln und Klagen.

Im 2. Buch Mose wird vom Auszug des Volkes Israel aus Ägypten erzählt (2. Mose 16). 40 Jahre waren sie in der Wüste unterwegs. Nachdem die Essensvorräte immer knapper wurden, nahm die Spannung spürbar zu. Eine große wütende Menschenmenge, aufgebrachte Frauen und Männer mit weinenden Kindern kamen zu Mose und Aaron: „Warum habt ihr uns hierhergebracht?“ – „Wären wir in Ägypten geblieben, dann hätten wir wenigstens genügend zu essen.“ Die Menschen waren verzweifelt. Sie trauerten der Vergangenheit nach, obwohl sie in Ägypten nur benachteiligte Gastarbeiter waren. Es war für alle eine herausfordernde „Wüstenzeit“.

Ich habe viele Menschen in „Wüstenzeiten“ kennengelernt und begleitet. Ein Mann, der die 50 schon überschritten hatte, war der ständigen körperlichen Belastung in seinem Beruf auf Dauer nicht mehr gewachsen. Ein anderer fürchtete einen Stellenabbau und Entlassung. Manch älterer Mensch fühlte sich einsam. Das Leben war leer geworden, ohne Aufgabe und Sinn, nachdem die Kinder ausgezogen waren – „Wüstenzeiten“.

Es gibt viele Situationen im Leben, die jener Wanderung der Israeliten durch die Wüste gleichen: Angst und Sorge, Krankheit und Ausweglosigkeit, Unglück und Leid. Plötzlich ist auch der Blick auf Gott verfinstert. Plötzlich zweifelt man an seiner hilfreichen Nähe. Auf einmal sind die Zeiten vergessen, in denen man Gott für seine Hilfe, für seinen Segen dankbar war.

Die Israeliten erlebten in ihrer scheinbar aussichtslosen Situation eine überraschende Wende. Gott ließ ihnen mitteilen: „Der Herr wird euch Fleisch zu essen geben und am Morgen Brot die Fülle, weil der Herr euer Murren gehört hat ...“ (V. 8). Und die Erzählung fährt fort: „Und am Abend kamen Wachteln herauf und bedeckten das Lager und am Morgen lag Tau rings um das Lager. Und als der Tau weg war, siehe, da lag es in der Wüste rund und klein wie Reif auf der Erde“ (13/14). Für die Israeliten war es ein Wunder und zugleich war es etwas ganz Natürliches. Man hat herausgefunden, wie dieses „Manna“ entsteht: Durch den Stich der Schildlaus bildet sich an den Blättern der Tamariske ein tropfenähnliches Gebilde, das in der Nachtkühle hart wird und auf den Boden fällt. Solch eine natürliche Erklärung nimmt dem Wunder dennoch nichts vom Wunderbaren, das darin besteht, dass zur rechten Zeit die Not eine unerwartete und befreiende Wende nimmt.

Das kann uns aufmerksam machen, wenn wir uns in einer „Wüstenzeit“ befinden, ob nicht in unserem Lebenskreis Mittel und Wege zur Hilfe, neue Kraftquellen zu finden sind, die uns Mut zum Weitergehen und Weiterleben machen. Und auch das können wir aus dieser Geschichte lernen, dass Gott uns gerade in dieser Zeit nahe ist, auf wundersame und oft unerwartete Weise uns neue Kraft schenkt und neuen Mut gibt, Wege aus der „Wüste“ zu finden und zu gehen.

Ich komme noch einmal auf Frau K. zurück. Ein Jahr später habe ich sie wieder getroffen. Sie war noch immer sehr traurig über den Tod ihres Mannes. Aber sie hatte sich einer Frauengruppe angeschlossen, die sich bei sozialen Projekten engagierte. Auch wenn ihr Einsatz viel Zeit in Anspruch nehme, so sagte sie, komme sie nach jedem Tag sehr befriedigt wieder heim. „Ich bin im Rückblick dankbar für alles Schöne, das ich mit meinem Mann erlebt habe. Das gibt mir Kraft, jetzt für andere da zu sein. Seine Liebe, die ich erfahren habe, möchte ich jetzt an andere weitergeben. Das hält die dankbare Erinnerung an ihn weiterhin wach. Ich vertraue darauf, dass Gott mir den neuen Weg gezeigt hat und er mir weiterhin zur Seite steht.“

Ihr Pfarrer i.R. Klaus Weber

„Prüft alles und behaltet das Gute!“

GeMainsam unterwegs durch die Vakanz

TITELTHEMA

Das Wort Vakanz kommt vom Lateinischen „vacantia“, das Freisein oder Leersein bedeutet. Es ist eine Zwischenzeit, einer Zeit der Leere, in der aber auch ein Freiraum entsteht, der gefüllt werden kann und teilweise auch gefüllt werden muss, damit die Gemeinde mit dem Allernötigsten versorgt ist. Im Bild der Andacht gesprochen: Wüstenzeit also, verbunden mit dem Abschied vom Bisherigen und dem Warten auf Neuanfang.

Im Moment erlebt die Gemeinde Burgkunstadt, was Vakanz für sie bedeutet. Nach 17 Jahren ist Pfarrer Geyer in den Ruhestand gegangen und die Gemeinde wartet auf ihre neue Pfarrerin oder ihren neuen Pfarrer. Auch der Gemeinde Strössendorf-Altenkunstadt sind Vakanzzeiten nach den Stellenwechseln der Pfarrer Rix und Brecheis und den beiden Elternzeiten von Pfarrer-Ehepaar Beck in den letzten Jahren nicht fremd.

In einem Interview geben mit Ursula Trinkwalter (UT/Strössendorf-Altenkunstadt) und Wolfgang Schelder (WS/Burgkunstadt) die Vertrauensleute des jeweiligen Kirchenvorstands einen Einblick in ihre Gedanken rund um das Thema Vakanz. Das Gespräch leitete Pfarrerin Bettina Beck (BB).

Was bedeutet Vakanz für eure Kirchengemeinde? Eher Leer- oder eher Freisein?

UT: Da wir schon mehrere Vakanzzeiten erlebt haben, war mein erster Gedanke jedes Mal: Schon wieder! Im ersten Moment kommt ein Gefühl des Verlassen Seins, der Leere auf. Es fehlt etwas, der Chef, der Kopf der Gemeinde. Das heißt auch: Wieder mehr Arbeit, mehr Organisation, mehr Verantwortung. Aber es regt auch unsere Kräfte, unsere Energien an und fordert uns.

WS: Natürlich ist das Büro des Pfarrers jetzt leer und die Gemeinde vermisst Pfarrer Geyer sehr, aber das Gemeindeleben fühlt sich aktuell nicht leer an. Die Gruppen und Kreise machen ihre Arbeit unvermindert und mit Freude weiter. Ein Leerstand ist hier nicht zu befürchten. Als Kirchenvorstand sind wir frei bezüglich der Entscheidung, welche Pfarrperson wir in unserer Gemeinde gerne



haben möchten. Daher hoffen wir, dass möglichst bald Bewerbungen eintreffen.

BB: Mit einer Vakanz sind gemischte Gefühle verbunden: Angst vor der Leere, und allem, was das bisher gut geordnete Miteinander durcheinander bringt. Mut, den Freiraum durch eigene Aktivität zu füllen und Neues zu wagen. Wut über das, was nicht mehr funktioniert und auf die, die vermeintlich dafür verantwortlich sind. Dankbarkeit für das, was gewesen ist und dafür, dass Gott in alldem nahe ist und hilft. Trauer über das, was unwiederbringlich vorbei ist. Freude an so mancher wunderbaren Kleinigkeit, die gerade trotzdem gut läuft. Hilflosigkeit gegenüber dem Unbekannten. Hoffnung, dass es bald anders werden wird und dass es gut werden wird. Alle diese Gefühle dürfen meiner Meinung nach da sein und gehören dazu. Sie wahrzunehmen und mit ihnen zu arbeiten als Hinweise auf das, was wichtig war und was aktuell zu bewältigen ist, ist ein erster Schritt, die Vakanz gut zu bewältigen. Die Vakanz ähnelt da meines Erachtens einem Trauerprozess: Die Seele braucht Zeit und Raum, die Veränderung zu verarbeiten. Dafür möchte ich als Pfarrerin und als Vakanzvertreterin, als Seelsorgerin der Menschen hier vor Ort ein offenes Ohr haben und bewusst wahrnehmen, was jetzt dran ist und was nicht.

Welche Gefühle nehmt ihr in der Vakanz in eurer Kirchengemeinde besonders wahr? Worauf weisen sie auch hin: Was ist für euch im Kirchenvorstand jetzt dran? Und was nicht?

UT: In der Gemeinde herrscht oft ein Gefühl der Hilflosigkeit, manchmal auch Frust. „Ein Pfarrer in Vertretung oder ein Lektor zum Gottesdienst ist ja okay, aber ein eigener Pfarrer wäre doch schöner.“ Fragen tauchen auf wie: „Wann kommt denn wieder ein Pfarrer oder will keiner zu uns?“ Als Kirchenvorstand bin ich in dieser Zeit Vertrauensperson, Ansprechpartnerin, und Halt für die Gemeinde. Ich möchte Zuversicht und Hoffnung auf eine baldige und positive Änderung für unsere Gemeinde vermitteln.

WS: Trauer ist meines Erachtens ein zu starkes Wort für unsere Situation. Es hat für mich eher was Adventliches: das Warten auf etwas Neues. Daher kann dieses Warten auch zum positiven Gefühl einer gewissen Neugierde werden. Ich nehme wahr, dass den haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern sehr bewusst ist, sich in der Vakanzzeit noch mehr zu engagieren. Mein Eindruck ist, dass hier alle an einem Strang ziehen. Dafür bin ich den Mitarbeitern sehr, sehr dankbar. Wir werden sicher einige Aktivitäten zurückfahren müssen und uns auf die Dinge konzentrieren, die essentiell wichtig sind. Hier gilt es auch Synergieeffekte zu suchen und z.B. auch Gottesdienste oder die Arbeit in der Ökumene in einigen Fällen mit der Nachbargemeinde Strössendorf-Altenkunstadt zusammenzulegen.

BB: Ein zweiter Schritt ist es dann für mich als Theologin, auf Gottes Stimme und seine Fürsorge zu achten und zu unterscheiden: Wo dient Gott uns und wo und wie dienen wir ihm? Wo gelangen wir an Grenzen und müssen diese achten, um unserer Gemeinschaft willen und um Gottes Willen,

Stimme und seinen Willen zu unterscheiden von dem, was Andere erwarten könnten. Und wie er ein neues Selbstbild gewonnen hat, wie Gott selbst ihm gedient hat mit seinen Engeln. Dabei spüre ich in der Vakanz genau: Hier und da ist Gott selbst am Werk. Er sorgt gut für uns. Damit kann ich die abgründige Leere füllen und aus Gottes Fülle schöpfen in aller Freiheit, die er uns schenkt.

Gibt es ein biblisches Wort oder eine biblische Geschichte oder Person, das oder die euch in der Vakanz Halt und Orientierung geben? Oder eine Begebenheit in der Vakanz, in der ihr Gottes Fürsorge und Fülle gespürt hast?

UT: Halt und Orientierung in der letzten Vakanz haben mir immer Gottesdienste, Gebet und der Chorgesang gegeben. Und die Zuversicht und das Vertrauen in Gott, dass er uns schon den richtigen Pfarrer schicken wird. Außerdem war uns Pfarrer Geyer als Vakanzvertretung eine große Stütze. Gottes Fürsorge habe ich gespürt, als Pfarrer Geyer mich anrief und mir mitteilte, dass ein junges Pfarrersehepaar zu uns kommen wird. Da war die Dankbarkeit groß.

WS: Das Wort der diesjährigen Jahreslosung passt ausgezeichnet und ist wie gemacht für unsere Situation: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (5.Thess 5,21). Wir können in dieser Zeit durchaus unnötigen Ballast abwerfen und behalten, was uns gut tut. Und dann fällt mir auch das bekannte Kirchenlied (EG 369) ein: „Wer nur den lieben Gott lässt walten und hoffet auf ihn allezeit, den wird er wunderbar erhalten in aller Not und Traurigkeit. Wer Gott dem Allerhöchsten traut, der hat auf keinen Sand gebaut.“ Wir dürfen darauf hoffen, dass Gott uns genau die richtige Person senden wird, und das ist doch sehr tröstlich und beruhigend. Und dafür wollen wir beten.

BB: In einem dritten Schritt ergibt sich meiner Erfahrung nach durch eine Krise oft ein gestärktes Selbstbild, das bereit ist, wieder neu aufzubrechen in die Zukunft, die Gott uns anvertraut. Das gilt auch nach der Vakanzzeit in unseren Kirchengemeinden mit der neuen Pfarrperson, die er uns sendet und die bereit ist, alles was vor Ort ist neu kennenzulernen und gemeinsam mit den Menschen vor Ort einen neuen Weg zu suchen und zu gehen.

**„WER GOTT DEM ALLERHÖCHSTEN TRAUT,
DER HAT AUF KEINEN SAND GEBAUT.“**

damit wir nicht in die Irre gehen? Ich erinnere mich dabei an Jesus in der Wüste nach seiner Taufe, wie er gerungen hat, Gottes

Wichtig ist es mir, dass die Kirchengemeinde in der Vakanz ihr Selbstbild überdenkt und definiert: Wer sind wir und wie stellen wir uns vor, dass eine neue Pfarrperson auf uns aufmerksam wird, die zu uns passt? Wie können und wollen wir weitergehen?

Was meint ihr: Welche Stärken und Ressourcen hat eure Kirchengemeinde? Was ist an euch attraktiv für eine Pfarrerin oder einen Pfarrer?

UT: Wichtig in einer Vakanz ist, dass die Kirchengemeinde nicht stillsteht, sondern weiter zusammenhält und das Gemeindeleben aktiv bleibt. Und sie muss offen sein für Neues. Ein neuer Pfarrer hat neue Ideen und Vorstellungen, auch andere Schwerpunkte. Er hat ja die Stellenausschreibung gelesen, also kennt er schon mal unsere Stärken und Schwerpunkte. Er interessiert sich für uns! Also da ist ja schon eine Basis da. Und die Chemie zwischen Gemeinde und Bewerber muss stimmen. Man muss miteinander reden können. So kann man Gemeinde bauen und gestalten und auch Veränderungen wagen, was bestimmt kein Nachteil ist.

WS: Wir sind eine sehr aktive Gemeinde in der die meisten Gruppen und Kreise selbstständig agieren. Andererseits sind wir auch sehr flexibel und offen für Neues. Wir freuen uns auf eine Pfarrperson, die durchaus neue Ideen einbringt. Unsere drei letzten Pfarrer, die ich erlebt habe, hatten sehr unterschiedliche Schwerpunkte im Gemeindeleben gesetzt und von allen dreien sind ihre markanten Spuren noch sehr sichtbar und präsent. Des Weiteren haben wir eine sehr schöne Kirche mit saniertem Pfarrhaus und ein höchstfrequentiertes und äußerst zweckmäßiges Gemeindehaus. Dank unserer sehr engagierten Chorleiter ist unsere Kirchenmusik auf hohem Niveau. Unsere moderne Kindertagesstätte ist ein Aushängeschild in der Stadt. Kurz gesagt: Unser neuer Pfarrer oder unsere neue Pfarrerin darf sich auf eine engagierte und motivierte Gemeinde freuen und gerne mit uns die neuen Glocken einweihen.

BB: Ich bin gespannt, was Gott selbst uns in dieser Vakanzzeit mit auf den Weg geben wird und voller Hoffnung und Zuversicht, dass es gut werden wird, weil Gott selbst uns führt, versorgt und tröstet.

Was ist euer Abschlusswort zum Thema Vakanzzeit, das ihr an die Menschen in der Kirchengemeinde weitergeben wollt?

UT: Vakanz ist für eine Gemeinde eine Herausforderung und eine Chance. Eine Herausforderung, weil man Verantwortung für die Gemeinde hat, weil man Kräfte und Talente wecken kann, die bisher versteckt waren. Eine Chance, neue Menschen zu gewinnen, offen zu sein für Veränderungen und gespannt zu sein, wer da wohl als neuer Pfarrer oder neue Pfarrerin kommen wird.

WS: Der Kirchenvorstand bittet die Gemeinde, mit uns gemeinsam zu beten und zu bitten, dass die Vakanz möglichst bald überwunden wird und wir demnächst eine neue Pfarrperson in Burgkunstadt begrüßen dürfen.

BB: Danke, dass ihr meine Impulse und Fragen beantwortet und euch diesem Interview gestellt habt!



geMainsam

Rückblick: Verabschiedung von Heinz & Angelika Geyer



Ein für alle Beteiligten unvergessliches Erlebnis erfuhren die Gemeindemitglieder und Gäste der Evangelischen Kirchengemeinde, als diese am 29.12.2024 ihren Pfarrer Heinz Geyer und dessen Ehefrau Angelika nach 17 Jahren wert(e)vollen Wirkens in den Ruhestand verabschiedete. Sowohl der Gottesdienst als auch der sich anschließende Empfang im Gemeindehaus wurden ein eindrückliches Zeichen für die nachhaltige Arbeit des überaus beliebten Geistlichen, aber zugleich Beweis und Zuspruch dafür, dass die Evangelische Kirchengemeinde im Vertrauen auf die Führung Gottes und aufgrund des Wirkens ihres scheidenden Pfarrehepaars voller Hoffnung und Zuversicht auf die Zukunft blicken darf.

So durchlebten die Anwesenden nahtlos die unterschiedlichen Gefühlswelten, die mit dem Abschied des Ehepaars Geyer verbunden waren. Wehmut und Trauer im Rückblick auf die vielen emotionalen Höhepunkte einer lebendigen Zusammenarbeit wechselten sich ab mit Freude und Lachen über die eine oder andere Anekdote aus dem 17jährigen Wirken Pfarrer Geyers in Burgkunstadt. Letztendlich untermauerte der Nachmittag aber auch eine weitere Botschaft: Der im christlichen Glauben fest verankerten und deshalb so aktiven Gemeinde muss nach dem Abschied ihres Pfarrers nicht bange sein.

Zu der sowohl festlichen als auch unter die Haut gehenden Atmosphäre des Gottesdienstes leisteten die Chöre der Gemeinde ihren Beitrag, indem der Flötenchor, der Posaunenchor und „QuerBet“ zusammen mit Thomas Meyer an der Orgel die Gemeinde begleiteten und zudem eigene musikalische Akzente setzten. Dies galt beispielsweise schon beim festlichen Einzug unter den Klängen des Posaunenchores, bei dem Heinz Geyer ganz bewusst den Abschluss einer langen Parade aus Kirchenvorstand und kirchlichen Würdenträgern beider Konfessionen bildete. Die Christuskirche selbst war trotz zusätzlicher Bestuhlung derart voll besetzt, dass viele Gäste dem Gottesdienst im Stehen beiwohnten.

In seiner letzten Predigt als Burgkunstadter Pfarrer vermochte es Heinz Geyer auf

bewundernswerte Art und Weise, einen dankbaren Blick auf das Vergangene zu werfen und zugleich beim Erzählen einzelner Anekdoten aus seinen Anfangswochen in Burgkunstadt für Heiterkeit in der Christuskirche zu sorgen. „Wir sind Gott unendlich dankbar, über 17 Jahre am christlichen Leben und seiner Gemeinde in Burgkunstadt mitgearbeitet zu haben.“ Die Freude, die er dabei empfunden habe, sei durch die Begegnungen mit den Menschen inner- und außerhalb der Gemeinde, der Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand, dem Kindergarten der Gemeinde sowie durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen des Pfarrkapitels des Dekanats Michelau entstanden. Zudem zeigte er sich hoch erfreut über die hohe Anzahl an Geistlichen und Pfarrgemeindemitgliedern der katholischen Pfarrgemeinde anlässlich der Verabschiedung in der Christuskirche.

„In den letzten Jahren haben wir in der Gemeinde viele unerwartete Wege beschritten“, blickte der Geistliche auf Herausforderungen wie die Corona-Pandemie oder die Ankunft zahlreicher Geflüchteter in Burgkunstadt zurück. „Doch in Begleitung zahlreicher Engel dieser Gemeinde sind immer wieder wahre Wunder geschehen“, hob Pfarrer Geyer das große Engagement seiner Gemeinde in dieser Zeit hervor. „Bis zum heutigen Tag staune ich über euch, eure Vielfalt und euer Engagement im christlichen Glauben!“ Deshalb fiel sein Ausblick auf die Zukunft der Gemeinde ungemein positiv aus: „Ihr seid dank der vielen Helfer und durch Gottes Begleitung in den allerbesten Händen.“

Nach dem Gottesdienst hatte der Kirchenvorstand in das Gemeindehaus geladen, wo zahlreiche Helferinnen und Helfer aus der Gemeinde und des Cafe Dialog eine wahre Wohlfühl-Atmosphäre geschaffen hatten. Diese war nicht nur aufgrund der Tatsache, dass der Saal wegen des großen Andrangs an seine Kapazitätsgrenzen stieß, sondern auch wegen der Vielzahl an liebe- und gehaltvollen Gruß- und Dankesworten mit den Händen greifbar.



Aufgabenverteilung im Kirchenvorstand

Strössendorf/Altenkunstadt



Monika Bauer
Synodale,
Bauausschuss,
Arbeitssicherheit



Waltraud Fischer
Stellvertretende
Vertrauensfrau,
Ökumene



Felix Kolb
Stellv. Synodaler,
Friedhof



Anna Krausche
Umwelt,
Öffentlichkeits-
arbeit



Tina Trenkwald
Jugend,
Bauausschuss



**Ursula
Trinkwalter**
Vertrauensfrau,
Synodale, Friedhof



Susanne Bähr
Stellv. Synodale,
Umwelt



Sybille Bär
Friedhof



Stefan Arold
Ökumene,
Erwachsenbildung,
Partnerschafts-
arbeit



**Johannes
Hofmann**



Angela Köhler



Lisa Schamel
Jugend

Burgkunstadt



**Dr. Friedrich
Flierl**
Stellv. Vorsitzender,
Protokoll



Beatrix Günther
Kindergarten,
Jugend



Mathias Heppner
Synodaler



**Wolfgang
Schelder**
Vertrauensmann,
Bauausschuss,
Ökumene



**Matthias
Schneider**
Öffentlichkeits-
arbeit, Bauaus-
schuss



**Manfred
Weigand**
Ökumene



Lisa Kohles
Kindergarten,
Synodale



Miriam Weiß
Stellvertretende
Vertrauensfrau,
Jugend, Homepage



Jürgen Konrad
Bauausschuss,
Ökumene



**Andreas
Kothmann**
Umwelt



Amelie Oppel
Erwachsenenbildung



Melanie Richter
Öffentlichkeits-
arbeit, Homepage



**Elisabeth
Steinmann-
Häßlein**
Umwelt



Sandra Weber
Frauenbeauftragte



**Ute
Westermeyer**
Frauenbeauftragte,
Ökumene



Heribert Zethner
Bauausschuss,
Arbeitssicherheit

Aus dem **Kirchenvorstand**

STRÖSSENDORF/ALTENKUNSTADT

Wahl des Kirchenvorstands und erste Schritte



Am 20. Oktober 2024 wählten Sie Ihren neuen Kirchenvorstand. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme und Ihre Stimme! Am 1. Dezember 2024 wurden die Mitglieder des gewählten und erweiterten Kirchenvorstands dann in einem feierlichen Gottesdienst in ihr Amt eingeführt und um Gottes Segen für deren Arbeit gebeten.

Am 15. Dezember nachmittags trafen sich alle bei einer ostfriesischen Teezeremonie und Plätzchen zum ersten ungezwungenen Austauschen und Kennenlernen. Es war ein fröhlicher und interessanter Nachmittag.

Am 15. Januar fand dann die erste Kirchenvorstandssitzung statt: Dabei wurden alle noch einmal über die Bedeutung der Arbeit eines Kirchenvorstandes informiert. Ebenso über die Wichtigkeit der Vertraulichkeit und des Datenschutzes. Aus

dem Gremium wurden dann der Vorsitzende und dessen Stellvertreter gewählt, sowie die Vertrauensfrau und deren Stellvertreterin. Außerdem mussten zwei Personen und die Stellvertreter für die Dekanatssynode bestimmt werden. Weitere Beauftragungen ergingen für die Bereiche Bau, Kinder und Jugend, Erwachsenenbildung und Tansania, Umwelt, Ökumene, Friedhof und Sicherheit. Für jeden war ein Bereich dabei, in dem man sich einbringen will. Die jeweiligen Zuständigkeiten konnten Sie bereits der entsprechenden Übersicht auf Seite 10 entnehmen.

Wenn Sie ein Anliegen oder einfach nur Interesse an der Arbeit des Kirchenvorstandes haben, sind Sie aber auch generell zu den öffentlichen Sitzungen eingeladen: Die nächste Sitzung findet am 02.04.2025 statt.

„Anpacken statt Meckern!“ - Zum Thema „Friedhof in Strössendorf“



Liebe Gemeinde,

es ist einfach und feige, einen anonymen Brief über den „Zustand“ unseres Friedhofes zu schreiben und ihn klammheimlich in den Briefkasten des Pfarramtes zu werfen.

Es zeugt stattdessen von Anstand und Charakter, mit dem Kirchenvorstand oder dem Pfarrer einen Termin zu vereinbaren und über dieses Thema zu sprechen.

Wir wissen, dass unser Friedhof nicht perfekt ist. Denn das soll er auch gar nicht sein: Bereits vor zwei Jahren haben wir als Kirchenvorstand beschlossen, unseren Friedhof naturnaher und ökologisch zu bewirtschaften. Dazu gehört z.B. auch, dass manche Rasenfläche nur einmal im Jahr gemäht wird oder dass ein wildgewachsener Rosenzweig auch mal in die Höhe schießen darf, solange er Sie nicht behindert. Sollte er das doch tun, dürfen Sie gerne ihre Schere nehmen und ihn abschneiden. Auch dürfen gerne mal ein paar Blätter liegen bleiben, als Unterschlupf für Kleintiere und Insekten.

Generell gilt: Der Friedhof ist Eigentum der Kirchengemeinde. Und Kirchengemeinde sind wir ALLE! Also sind wir auch ALLE dafür verantwortlich.

Wir bemühen uns sehr, den Friedhof in Schuss zu halten. Jedes Jahr findet ein großer Arbeitseinsatz statt, an dem sich sehr viele freiwillige Helfer beteiligen. Unser Rentnertrupp macht zwei - bis dreimal im Jahr ungefragt einen Einsatz im Friedhof und kümmert sich um einen von ihnen gewählten Bereich!

Warum finden sich nicht mehr solche Gruppen? Stammtische, Vereine, Nachbarschaften. Es müssen nicht jedes Mal 20 Leute sein. Wenn sich einfach mal ein paar zusammentun und sich zwei oder drei Stunden Zeit nehmen, sich einen Bereich im Friedhof wählen, den sie in Ordnung bringen wollen, dann wäre uns allen schon sehr geholfen. Sollten Sie sich dazu entschließen, dann melden Sie dies im Pfarramt, dann sind Sie auch noch unfallversichert und für eine Brotzeit sorgen wir gerne.

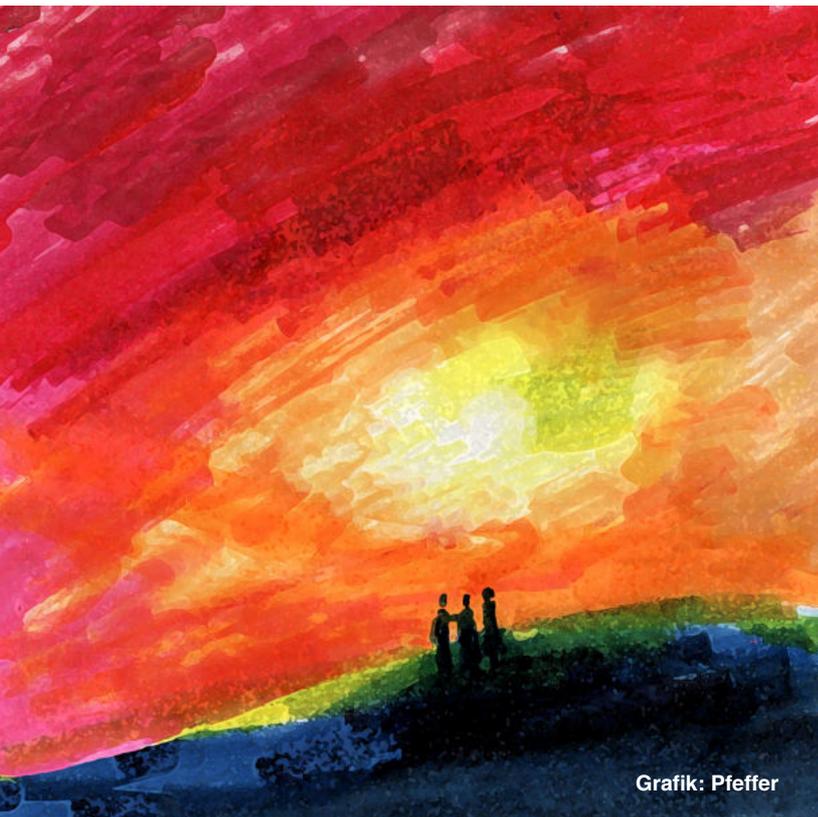
Wir tun als Kirchengemeinde, was kräftemäßig und finanziell in unserer Macht steht. Sie wissen alle, dass wir für den Friedhof keinerlei finanzielle Unterstützung erhalten und der Friedhof sich selbst finanzieren muss! Deshalb wäre es schön, wenn jeder seinen kleinen Beitrag dazu leisten würde. Auch mal eine Schere oder einen Besen in die Hand nehmen und beseitigen, was einen stört. Das dürfen Sie auf jeden Fall.

Miteinander etwas schaffen, ist schöner als gegenseitige Schuldzuweisungen!

Gerade in der heutigen Zeit sollten wir zusammenhalten.

In diesem Sinne

*Ihr Kirchenvorstand der Kirchengemeinde
Strössendorf/Altenkunstadt*



Grafik: Pfeffer

Erneuerung der Glockenanlage

Wie schon in der vorletzten Ausgabe von geMAINsam berichtet, ist eine Erneuerung unserer Glockenanlage in der Christuskirche unumgänglich. Mittlerweile wurden vom Glockensachverständigen Dietz belastbare Angebote eingeholt, die vom Bauausschuss bewertet wurden und dem Kirchenvorstand vorliegen. In Summe sind für drei neue Bronzeglocken inklusive neuem Glockenstuhl aus Eiche sowie einer neuen Läuteanlage samt elektronischer Steuerung und neuer Steueruhr Gesamtkosten von ca. 200.000 € zu erwarten. Nach dem Beschluss für eine Beauftragung der Firmen seitens des Kirchenvorstandes muss ein Finanzierungsplan erstellt werden und das

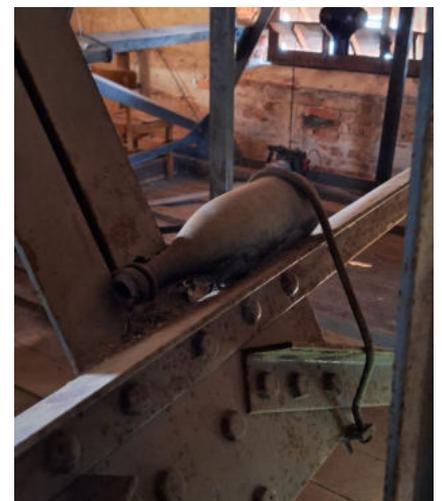
Projekt noch von verschiedenen kirchlichen Stellen abgesegnet werden – was erfahrungsgemäß die meiste Zeit in Anspruch nehmen wird.

Sie können gerne dazu beitragen, dass unsere Gemeinde wieder gut klingt und wir dann mit unserer neuen Pfarrperson ein unvergessliches Einweihungsfest feiern können. Deshalb bitten wir um Ihre Spende – jeder Euro zählt:

Spendenkonto der
Evang. Kirchengemeinde Burgkunstadt
bei der Sparkasse Coburg-Lichtenfels:

IBAN: DE71 7835 0000 0092 5221 43

Verwendung: Glocken



Zu den Fotos

Das Geläut der Christuskirche (Foto links): Die drei maroden Stahl-Glocken im Vordergrund aus dem Jahre 1951 müssen samt Glockenstuhl ersetzt werden. Die Bronzeglocke rechts im Hintergrund aus dem Jahr 1935 ist noch in hervorragendem Zustand und bleibt uns erhalten. Die größte Glocke ganz links hat ein Gewicht von einer Tonne

und wird aus Sicherheitsgründen nicht mehr geläutet.

Als ungewöhnlicher Indikator für eine eventuelle mechanische Bewegung oder Verschiebung des Glockenstuhls wurde vor 74 Jahren diese Weinflasche befestigt (Foto: rechts). Sie ist bis heute heil geblieben.

Raum für **Kinder & Jugend**

Rückblick des Kids Clubs



Ob zu Abbas „Dancing Queen“ durch die Kirche tanzen, 23 gelbe Ü-Ei-Kapseln suchen für ein Kreuzworträtsel oder in der Dunkelheit leuchtende Glühwürmchen-Gläser basteln: An unserer Luther-Party war der SPASSFAKTOR großgeschrieben und die Zeit war viel zu schnell vorbei.

Im November stand unser Kindervormittag am Buß- und Betttag unter dem Motto „Licht und Farben“. Gott hat uns den Regenbogen als Zeichen des Bundes gegeben, damit wir immer wieder daran erinnert werden, dass er uns nicht vergisst! Der Regenbogen und seine Farben begleiteten uns durch den Vormittag. Ihrer Fantasie freien Lauf ließen die Kids im kreativen Teil. Die Mädchen und Jungs bemalten dem Motto der Veranstaltung entsprechend Stofftaschen in den Farben des Regenbogens und gestalteten Windlichter – eben „Licht und Farbe“!

„Backen, Basteln, Lauschen zur Weihnachtszeit“ lautete das Motto des Nachmittags des Kids-Clubs und der Caritas-Projektgruppe „Zusammen im Quartier“ im Friedrich-Baur-Seniorenzentrum St. Kunigund in Altenkunstadt. „Das war eine wundervolle Einstimmung auf das Christfest“, waren sich Kinder und Heimbewohner am Ende der gut zweistündigen Veranstaltung einig. In allen Wohnbereichen des Seniorenheims werkten Kinder und Senioren. Cookies wurden gebacken, Schoko-Crossies kreierte und im kreativen Teil bastelten Heimbewohner und die Kids Sterne, Lichtertüten und Tannenbäumchen. Zum Abschluss lauschten alle der Geschichte „Opa und seine Enkelkinder“.

Der Januar stand unter der Jahreslosung 2025 – „Prüft alles und behaltet das Gute!“ Gemeinsam fanden wir heraus, was wir gerne „behalten“ wollen. Und das geht ganz einfach: Denn was gut ist, dafür kann man auch oft „Danke“ sagen. Wir stellten fest,



davon gibt es vieles! Da der Winter bisher nicht so richtig Schnee gebracht hatte, wurden dann noch Schneegläser mit Pinguinen gebastelt.

„Versteckt“ hieß es im Februar – und es gibt wirklich viele Möglichkeiten Verstecken zu spielen und wir haben sechs verschiedene ausprobiert! Eine kurze Geschichte brachte auch Gott mit ins Spiel, denn im Leben ist es so wie beim Versteckspiel. Da spielen die Menschen auch Verstecken. Und Gott spielt mit. Oft ist er jedoch traurig, weil die Menschen aufhören, mitzuspielen. Und dann

sitzt Gott irgendwo und wartet darauf, dass die Menschen ihn suchen. Dabei ist es so einfach - er begegnet uns auch in jedem Nächsten!

Unsere KidsClub-Termine gibt es auf der Seite 41! Willkommen sind alle Kids im Grundschulalter – wir freuen uns auf Euch!

Jugendtreff - Abwechslungsreich und immer wieder schön



So lassen sich kurz und knapp die vergangenen Termine im und mit dem Jugendtreff zusammenfassen.

Nach einem arbeitsreichen Einsatz zur Kirchweih hatten alle Entspannung nötig. Im November wurde bei einem Kinoabend zum Film „Fluch der Karibik“ mit Nachos und selbst gemachten Dips sowie einer großen Portion Popcorn ausgiebig gechillt und teils auch heftig gezittert.

Umso sportlicher waren die folgenden zwei Treffen: Im Dezember traten 9 Jugendliche gegeneinander in den Wettstreit, um die Bowling - Queen oder den King der Pins zu finden.

Nach dem Jahreswechsel und zum Ende der Ferien ging es mit dem Gemeindebus auf die Eisbahn in Kulmbach zu einem winterlichen Abend mit viel Musik und Spaß. Vor der Abfahrt nutzen die Jugendlichen noch die

Chance sich persönlich von Pfarrer Heinz Geyer zu verabschieden. Um ein Wiedersehen mit der Familie Geyer nicht dem Zufall zu überlassen, überreichten die Jugendlichen eine Einladung zum Sommerfest des Jugendtreffs. Hier werden Angelika und Heinz nochmal herzlich bewirtet und gefeiert.

Beim offenen Spieleabend im Februar gab es endlich mal wieder leckeres Würstchen-Gulasch und im Anschluss Schoko-Fondue – das gemeinsame Essen und vor allem das Zubereiten der Speisen ist aus dem Jugendtreff nicht mehr wegzudenken. Neben diesem festen Ritual blieb aber noch ausreichend Zeit für Spiele und vor allem viel Spaß miteinander.

Auf diesem Weg laden wir euch schon herzlich für die kommenden Veranstaltungen ein – los geht's am 01. März 2025 mit einer großen Faschingsparty!

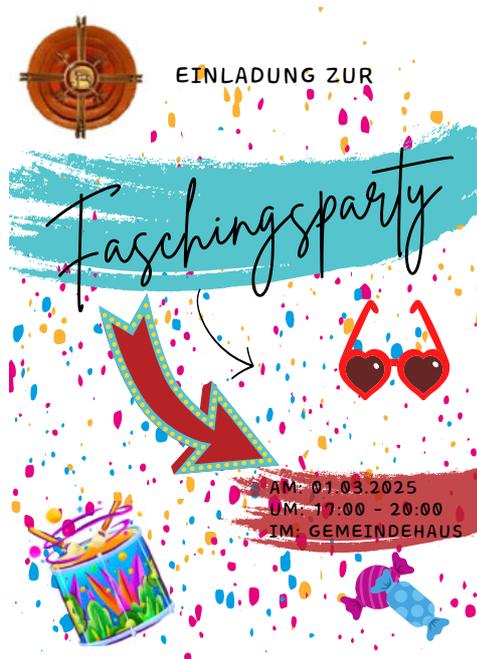
Übrigens: kommen darf jede und jeder ab 11 Jahren, egal ob aus Altenkunstadt oder Burgkunstadt – wir freuen uns auf euch!

Nächste Termine – jeweils um 17 Uhr im Gemeindehaus Burgkunstadt:

- 01.03.2025 – Faschingsparty im Jugendtreff
- 12.04.2025 – offener Spieleabend und Vorbereitung Kirchcafé
- 17.05.2025 – offener Spieleabend und Vorbereitung Jubelkonfirmation
- 12.07.2025 – Sommerfest mit Grillabend

VORANKÜNDIGUNG:

Am 04.08.2025 geht's mit dem Jugendtreff zum Sommerausflug. Nähere Details folgen im Juni!





Im Konfi-Jahr ist gerade Halbzeit! Wir waren Campen auf dem KonFestival, haben uns aus dem Bibel Escape-Room befreit, sind mit dem Zug in Bad Staffelstein auf dem Dekanats-Konfi-Kirchentag mit allen Konfis aus dem ganzen Dekanat gewesen, haben Krippenspiele in Strössendorf und Burgkunstadt einstudiert und aufgeführt, die Strössendorfer haben Plätzchen gebacken und verkauft zugunsten der Schulanfänger im Partnerdekanat in Tansania, und alle haben eine Menge gelernt mit Diakonin Bär, Pfarrer Geyer, Pfarrerin und Pfarrer Beck und den vielen jugendlichen Teamern, die bei großen Aktionen engagiert sind.

Wie geht es nun weiter in der Vakanz?

So wie immer! Die Kooperation über den Main hinweg läuft schon seit Jahren: Konfi-Samstage und Freizeit und der Beichtgottesdienst sind gemeinsam, damit die Jugendlichen – die sich sowieso aus den Schulen kennen – christliche Gemeinschaft auch über Gemeindegrenzen hinweg erfahren.

Neu ist: Dieses Jahr werden alle Konfis in Strössendorf-Altenkunstadt und Burgkunstadt von Pfarrer Gundolf Beck konfirmiert werden – ein Novum und nachdem Pfarrer Geyer in den vergangenen Vakanz mehrmals in Strössendorf konfirmiert hat, auch ein bisschen Ausgleich für die Vertretungsleistung des geschätzten Kollegen.

Und: Seit Januar 2025 findet der Konfirmanden-Treff im Wechsel in Altenkunstadt und in Burgkunstadt statt. Im Moment suchen sich die Konfis beiderseits des Mains ihre Praktika aus, bei denen sie in den kommenden Wochen die Gemeinden und die diakonische Arbeit kennenlernen. Mit dabei im Angebot: Einen Gottesdienst mesnern, in der Kita Erzieherinnen über die Schulter schauen, mit Pfarrer Beck unterwegs sein im Berufsalltag eines Pfarrers, Besuch bei den Senioren in der Tagespflege Maria Stern oder beim Seniorennachmittag, Mitarbeiten im Kigo-Team und so manches mehr. Hoffentlich erleben die Konfis dabei, wie bunt und vielfältig Christsein ist und entdecken vielleicht sogar ihr eigenes Talent für ein ehrenamtliches Engagement.

Im Mai steigt das Lampenfieber: Die Konfis gestalten ihren Vorstellungsgottesdienst selbst! Herzliche Einladung dazu am 04. Mai in Altenkunstadt und am 11. Mai in Burgkunstadt! Lassen Sie sich überraschen, welches Thema, welche Musik, welches Gottesdienst-Format die jungen Christinnen und Christen dieses Jahr aussuchen und gestalten.

Eine besondere **Einladung an alle, die nächstes Jahr konfirmiert werden wollen:** Schaut beim Gottesdienst vorbei mit euren Eltern oder Paten oder Freunden und erlebt mit, was die Konfis nach einem Jahr Konfi-Zeit bewegt und was sie gelernt haben – und meldet euch dann an für eure **Konfirmation 2026 beim gemeinsamen Elternabend für Burgkunstadt und Altenkunstadt mit Pfarrer Beck am Dienstag, 13. Mai um 19:00 Uhr.** Die Jahrgänge erhalten rechtzeitig einen Brief von der Kirchengemeinde mit allen wichtigen Infos und Terminen.

Direkt im Anschluss an den jeweiligen Gottesdienst gibt es die wichtigen Infos für die Konfirmation 2025 beim letzten Elterntreffen.

Und dann tickt die Uhr: Am Samstag, 7. Juni sind die Konfis ein letztes Mal alle beisammen in Strössendorf zum gemeinsamen Beichtgottesdienst, bei dem wir uns geistlich und innerlich auf die Konfirmation vorbereiten. Und dann ist es so weit: Am Pfingstsonntag werden die Burgkunstädter und am Pfingstmontag die Strössendorfer und Altenkunstädter konfirmiert.

Bitte beten Sie für unsere Jugendlichen und begleiten Sie sie in dieser spannenden Zeit!



Konfirmation

Samira Fischer
Max Göbel
Sophie Grimm
Felix Horn
Jonas Kadar
Vincent Koch
Fiona Marx
Leon Reichert

David Richter
Ole Rütten
Felix Schwarz
Philipp Schwarzkopf
Amos Wagner
André Wallenta
Noah Welsch
Nicolas Winter

8. Juni um 9.30 Uhr Christuskirche Burgkunstadt



Konfirmation

Luis Baier
Matti Geist
Nina Heß
Gabriel Leipi
Emilia Meier
Tim Petterich
Ronja Weberpals

Gwen Dittebrand
Tim Gross
Selina Hofmann
Alisa Maier
Nils Meisinger
Vivien Schleidowetz
William Wendel

Gabriel Erben
Paul-Alexander Henkel
Mats Hülsemann
Anton Maier
Frida Peters
Andreas Vogelsang
Maya Wilhelm

9. Juni um 9.30 Uhr St. Katharina Strössendorf



Kinderkonzert in der Christuskirche

Am Mittwoch, den **28. Mai 2025**, laden die Grundschule Burgkunstadt und der Kinderchor herzlich zu einem besonderen Konzert in die Christuskirche Burgkunstadt ein. Unter dem Motto „**Musik für unseren Planeten**“ gestalten die Kinder einen Abend voller bewegender Lieder und kreativer Beiträge

rund um die Themen Natur, Zusammenhalt und den Schutz des Regenwaldes. Beginn ist um **18:00 Uhr**, der Eintritt ist frei. Spenden sind herzlich willkommen und kommen einem Umweltprojekt zugute. Freuen Sie sich auf ein musikalisches Erlebnis, das nicht nur berührt, sondern auch zum Nachdenken anregt.



Kindergottesdienst in Strössendorf



Regelmäßig einmal im Monat wird am Samstagnachmittag um 17.00 Uhr ein Kindergottesdienst in der Kirche in Strössendorf gefeiert. Eingeladen sind alle Kinder mit Eltern, Großeltern oder Paten. Natürlich können ältere Kinder auch gerne schon alleine kommen.

Wir, das ist das Kindergottesdienst-Team, Pfarrerin Beck oder Diakonin Judith Bär, überlegen uns jedes Mal ein anderes Thema.

Wir singen moderne Lieder mit Bewegung, hören spannende Geschichten aus der Kinder-Bibel oder dem aktuellen Leben und erarbeiten zusammen mit den Kindern den Sinn der Geschichte und den Bezug zu Gott. Meistens wird dann auch noch was Tolles gebastelt, das die Kinder zur Erinnerung mit nach Hause nehmen können.

Auch ein Kinderglaubensbekenntnis und das Vaterunser darf natürlich nie fehlen, welches wir mit Bewegungen den Kindern näherbringen.

Meistens ist neben dem Kigo-Team auch Ronja unsere Handpuppe dabei. Ronja hinterfragt vieles auf ihre kindliche Art und stellt somit leicht den Bezug zu den Kindern her und macht die Geschichten dadurch leichter für die Kinder verständlich.



Wir freuen uns auf jeden, der bei uns vorbei kommt. Die nächsten Kindergottesdienste finden am 1. März, am 5. April, am 31. Mai und am 5. Juli 2025 um 17:00 Uhr in der Kirche St. Katharina in Strössendorf statt. Am besten gleich fest in den Familienkalender eintragen.



Krabbelgruppe

der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde
Strössendorf / Altenkunstadt



Donnerstags von 10.00 bis 11.30 Uhr
Gemeindezentrum Kreuzbergkirche in Altenkunstadt

Wir freuen uns auf Euch!

Zahlreiche Highlights in der Ost-Region

KoJu Freizeit

Die KoJu- Freizeit ist ein regionales Angebot für alle Jugendlichen ab der Konfirmation, die gerne einfach nochmal ein Wochenende wegfahren möchten und in einer coolen Community Spiel, Spaß und Action erleben möchten, aber auch für besinnliche Momente offen sind.

Wir versprechen euch ein tolles Sommerwochenende vom 25.-27.07.2025 in Vestenbergsgreuth, die offizielle Ausschreibung dazu findet ihr in Kürze in eurer Gemeinde, oder unter www.ej-michelau.de. Auf eure Anmeldung freut sich Diakonin Judith Bär und Dekanatsjugendpfarrer Gundolf Beck mit dem KoJu-Freizeit-Team.

Kindertage

In den Osterferien geht es vom 22.-26.04.2025 für Kinder zwischen 8 und 12 Jahren auf Weltreise. Was und wie spielen Kinder in anderen Ländern, welche Träume und Sorgen haben sie? Gemeinsam mit einem tollen Team, werden die Kinder von Dekanatsjugendreferent Reiner Babucke und Dekanatsjugendreferent Lennard-Mike Bach aus Kronach-Ludwigstadt begleitet, wenn es von Neukirchen im Lautertal auf große Weltreise geht. Anmeldung unter www.ej-michelau.de

Legoaktion

Vom 22.03. bis 12.04.2024 ist der Lego-Anhänger mit rund 300.000 Steinen wieder im Dekanat Michelau unterwegs. Ob in Konfi-Stunden, bei Bauaktionen, in der Jungschar oder im Gottesdiensten, hier kommen große und kleine Baumeister auf ihre Kosten.

Bei uns in der Region ist der Lego-Anhänger dieses Jahr in Altenkunstadt. Wir beginnen mit einem jugendlichen Jamp-Time Gottesdienst für alle am 06.04.2025 um 10:30 Uhr in der St. Katharina Kirche in Strössendorf.

Am darauf folgenden Wochenende tauchen wir mit den Legosteinen in die Ostergeschichte ein, hierzu gibt es folgende

Bautermine in der Kreuzbergkirche in Altenkunstadt:

11.04.2025 14:30-16:30 Uhr für Kinder von 5-12 Jahre
(Anmeldung unter www.ej-michelau.de)

12.04.2025 10:00-12:00 Uhr für Familien, Kinder und Jugendliche
(Anmeldung unter www.ej-michelau.de)

12.4.2025 17:00-20:00 Uhr für Jugendliche
(Anmeldung unter www.ej-michelau.de)

13.04.2025 9:30 Uhr Lego-Familien-Gottesdienst in der Kreuzbergkirche

Weitere Legotermine im Dekanat finden am 22.3. in Bodelstadt, am 29.3. in Michelau und am 05.04. in Lichtenfels statt.

Nähere Informationen zu Zeiten, Anmeldungen und evtl. Kosten finden Sie unter www.ej-michelau.de



Jamp Time

Jamp-Time ist ein jugendlicher Gottesdienst für alle und steht für eine Stunde: „beste Zeit mit Jesus“ nach einem tollen Schwarzlichtgottesdienst im November 2024 in Mitwitz, sind wir diesmal am 6. April 2025 in der St. Katharina Kirche in Strössendorf und freuen uns, wenn Sie dabei sind und mit uns diesen besonderen Lego-Jamp-Time-Gottesdienst feiern.

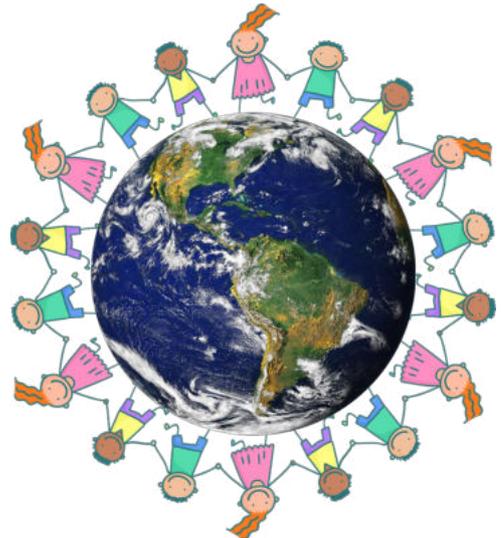
Kinderfreizeit in den Pfingstferien

Vom 09.-13.06.2025 findet unter der Leitung von Lucia Herold die Kinderfreizeit für Kinder der 1.-5. Klasse in Vestenbergsgreuth statt. Auf euch warten 5 Tage mit einem tollen Freizeitprogramm, mit Hausrallye, Kinderdisco, Lagerfeuer, Geländespiel und verschiedenen Freizeitgruppen. Natürlich kommen Spiel, Spaß und freie Zeit mit deinen Freunden nicht zu kurz. Das Kinderfreizeitteam freut sich auf deine Anmeldung (Bald möglich unter www.ej-michelau.de)



Sommerfreizeit (ab 15 Jahre)

Sommer-Sonne-Strand und Meer, warten in Mali Losinj (Kroatien) auf dich. Du hast Lust auf einen tollen Urlaub in den Sommerferien, mit Bootsausflug, Schnorcheln und Kajak fahren, Andachten im Sonnenuntergang, Abenteuer mit Freunden und neuen Leuten, dann melde dich zur Sommerfreizeit unter www.ej-michelau.de an.



Spot on YOU - Rückblick auf den Dekanatsjugendkonvent



Unter dem Motto „Spot on you“ trafen sich am 7.2.2025 vierzehn Jugendliche und junge Erwachsene zum Dekanatsjugendkonvent in Michelau.

Zum Auftakt hielt Dekanatsjugendpfarrer Gundolf Beck eine Songandacht zu dem Lied „Vier Leben“ von Bosse. Der Künstler beschreibt darin, die Fülle unseres Lebens, dem wir phasenweise hinterherjagen, als wären es vier, doch eigentlich ist es nur eins. Auch Jugendlichen geht das oft schon so, darum war uns bei diesem Konvent wichtig, den Spot auf die eigenen Bedürfnisse zu lenken. Was kommt neben Schule, Ausbildung und Ehrenamt oft zu kurz, aber für was bin ich auch dankbar und wo hole ich mir Kraft? Ziemlich schnell war zu erkennen, dass alle Anwesenden vor allem den Raum zum gemeinsamen Spiel mit Keksen und Tee wählten, um auch untereinander in Kontakt zu treten. Doch bevor alle zum Essen stürzten, galt es zu hören, was im letzten Jahr so los war in

unserer Evangelischen Jugend, und da hatte sich doch einiges getan. Die Delegierten und die Vorsitzenden der Dekanatsjugendkammer berichteten vom Landesjugendkonvent, der Kirchenkreiskonferenz und der Arbeit der Kammer. Letztere wagt mutig einen Strukturwandel im Vakanz geprägten Jahr 2025 und teilt sich probenhalber für ein Jahr in einen Leitenden Kreis, der vor allem die aktiven Angebote der Jugend begleitet, und die Dekanatsjugendkammer, die sich weiterhin dem operativen Geschäft widmet.

So wurde auch in der Gremienarbeit ein neuer Spot auf die sinnvolle Nutzung von menschlichen Ressourcen gesetzt. Nachdem sich alle ordentlich satt gegessen hatten, trat die evangelische Jugend zur Wahl und wählte die Delegierten für den Landesjugendkonvent, die Kirchenkreiskonferenz, und besetzte einen Platz in der Dekanatsjugendkammer nach.



Alles in allem war es ein schöner Abend. Das fanden auch die drei Konfirmanden, die Pfarrer Beck im Rahmen ihres

Gemeindepraktikums zum Konvent begleitet. Es ist schade, dass viele Kirchengemeinden ihre Jugenddelegation versäumen. Wir von der EJ würden uns freuen, wenn mehr Jugendliche zum Dekanatsjugendkonvent kommen würden und so ihre Möglichkeit nutzen, unsere Kirche mitzugestalten. Doch das soll den Einsatz derer nicht schmälern, die da waren, und so freuen wir uns, dass wir Arthur Hoyer in die Gremienarbeit berufen können und er uns auch auf dem Landesjugendkonvent in Pappenheim gemeinsam mit Jakob Eisentraut vertreten wird.

Jugendförderverein Christuskirche

Betreten der Küche verboten!

Kinder kochen für ihre Eltern!

am Samstag, 29. März 2025 um 14:00 Uhr
im Gemeindehaus der Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burgkunstadt

Gemeinsames Abendessen ab ca. 18:00 Uhr




Für Kinder ab 5 Jahren.
Anmeldung bis 25.03.2025 bei Monika Schneider
per Mail: foerderverein@christuskirche.info oder
Telefon/WhatsApp: 0160/3533374



Herzliche Einladung zur
Jahreshauptversammlung
des Jugendfördervereins
mit Neuwahlen

am Freitag, 11. April 2025 um 20:00 Uhr im
evangelischen Gemeindehaus.



**Förderverein
Jugendarbeit**
Evang.-Luth. Kirchengemeinde Burgkunstadt e.V.



Ökumenischer Kinderbibeltag

Herzliche Einladung zum Ökumenischen Kinderbibeltag! Wir treffen uns am 24. Mai 2025 um 09:30 Uhr im evangelischen Kreuzberg-Gemeindezentrum in Altenkunstadt.

Alle Kinder ab 5 Jahre sind eingeladen mehr über eine spannende Geschichte aus der Bibel zu erfahren, zu basteln und zu spielen.

Eine gemeinsame kurze Andacht um 13:00 Uhr zusammen mit den Eltern und Familien schließt den Kinderbibeltag ab.

Wir freuen uns auf Euch Pfarrerin Bettina Beck und Diakon Rainer Daum & ökumenischem Team

KINDERKONZERT

MUSIK FÜR UNSEREN PLANETEN



Mit dem Kinderchor und der Grundschule Burgkunstadt

28. MAI 2025 | 18 UHR
CHRISTUSKIRCHE BURGKUNSTADT

EINTRITT FREI - SPENDEN ERWÜNSCHT!



„Lesen ist Kino im Kopf“

Aktuelle Literatur für Klein & Groß

Wir sind für Sie da:

Montags 17.00 - 18.00 Uhr
Mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr



Gemeindebücherei
an der Kreuzbergkirche
in Altenkunstadt

Aus den **Gruppen & Kreisen**

Evang. Frauenhilfe - ein Rückblick

Liedermacher zu Gast

Songs aus seiner Feder präsentierte der Liedermacher Hans-Kurt Ebert aus dem thüringischen Sonneberg bei einem musikalischen Nachmittag im Oktober. „Singen bedeutet für mich Loben, Danken und Beten zu unserem Schöpfer. Es ist für mich ein Gottesdienst der besonderen Art“, erklärte Ebert seinen Zuhörerinnen und Zuhörern, unter denen auch Pfarrer Rainer Axmann aus Weitramsdorf war.



Tischabendmahl

Es ist ein schöner Brauch, dass unsere Frauenhilfe im „stillen Monat“ November das Tischabendmahl feiert. In diesem Jahr fand die besinnliche Andacht im Saal des Friedrich-Baur-Seniorenzentrums St. Kunigund statt.

An die 80 Frauen und Männer, darunter auch zahlreiche Heimbewohner, füllten den Raum bis auf den letzten Platz. „In einer düsteren Jahreszeit mit düsteren Gedanken möchten viele Menschen angesichts von Krieg, Klimawandel, der immer breiter werdenden Schere zwischen Arm und Reich und der Schatten der eigenen Vergangenheit einfach weglaufen“, sagte Pfarrer Gundolf Beck bei einer Bildbetrachtung. Doch egal, wohin man auch laufe, die Last der Vergangenheit gehe mit. In der Seele könnten Menschen erkennen, wie Liebe sie umgibt. „Gott steht mit offenen Armen da und ruft an seinen Tisch, denn er ist die Liebe“, erklärte Beck. Nach der Beichte und der Abendmahlsliturgie reichte der Seelsorger den Frauen und Männern an ihren Plätzen Hostie und Wein. Moderne spirituelle Lieder, die der musikalischen Umrahmung der Andacht dienten, begleitete der Geistliche mit der Gitarre. Der besinnlichen Stunde folgte ein geselliges Miteinander bei Kaffee und Kuchen.

Vorweihnachtliche Feier

Die vorweihnachtliche Feier fand im Dezember ebenfalls im Saal des Friedrich-Baur-Seniorenzentrums St. Kunigund statt



und viele Heimbewohner feierten mit. Rund 80 Frauen und Männer füllten den geschmückten Raum. Ehrengast des Nachmittags war Sankt Nikolaus. Erika Fürst informierte Sankt Nikolaus über die Aktivitäten der evangelischen Frauenhilfe. Der „heilige Mann“ war zufrieden und überreichte zum Dank Geschenke.

Eine Massage der besonderen Art

„Füße sind nicht nur das Fundament des Körpers, Füße und Fußsohlen sind auch ein Spiegelbild des Körpers.“ Mit dieser Feststellung eröffnete Antje König aus Schwürbitz ihren Vortrag zum Thema „Fußreflexzonen-Massage“ im katholischen Jugendheim „Villa“. Unter den rund 50 Anwesenden waren auch Gäste aus Lichtenfels und Weidhausen.



So fing alles an

Mit folgender Zeitungsnotiz wurde zum 1. Treffen des neugegründeten Seniorenkreises eingeladen:

„Die evang.-luth. Kirchengemeinde lädt am Montag, 3. April 1995, um 14.30 Uhr, zu einem Seniorennachmittag ein. Derartige Veranstaltungen sollen künftig einmal im Monat, jeweils an einem Montagnachmittag stattfinden. Im Mittelpunkt soll das gesellige Miteinander bei Kaffee und Kuchen stehen. Es sind außerdem auch Themennachmittage und Ausflüge geplant.“

Pfarrer Rainer Horn und Kirchenvorstandsmitglied Ilona Schindler waren die „Gründer“ des neuen Kreises. Unter der Leitung von Ilona Schindler gehörten zum Anfangsteam Mechthild Nanz, Renate Hofmann, Waltraud Sobiechowski, Sigrid Schneider.

Zum ersten Treffen kamen 26 Gäste und erlebten bei Kaffee und Kuchen einen gemütlichen Nachmittag. Bald wurde es an den Montagen eng im Gemeindesaal des Pfarrhauses. Auch wurde am 19.9.1995 der 1. Seniorenkreisausflug nach Sonneberg, in die Spielzeugstadt, gestartet. Die kirchlichen Feste, Erntedank, Advent mit Weihnachten, Ostern und Pfingsten waren immer Höhepunkte im Jahr mit besonders

schöner Tischdekoration und entsprechenden kulinarischen Genüssen. Der Fasching, das Sommerfest - immer gab es einen Anlass, die Seniorenkreistreffe zu besonderen Events zu machen.

Nachdem es im Saal des Pfarrhauses für die wachsende Zahl der „Seniorenkreisle“ immer enger wurde, war man glücklich und dankbar, am 4. September 2000 den 1. Seniorenkreis im neuen Gemeindehaus mit 53 Teilnehmern feiern zu können. In der nachfolgenden Zeit gehörten mit zum schon bestehendem Team Ingetraud Betz, Helga Koch, Kathi Erhardt, Ursula Früchtel, Emma Grünwald, Helga Müller und Renate Sonnleitner. Immer wieder gab es Ideen für interessante Vorträge, schöne Ausflüge und gemütliche Feste. Natürlich war auch so mancher Abschied von treuen Besuchern des Seniorenkreises zu beklagen. Mit einem Gebet wurde an die Verstorbenen gedacht.

Im Jahr 2015 feierte man „20 Jahre Seniorenkreis“. Dazu waren der Gründer Dekan Rainer Horn mit seiner Frau Sigrid und Pfarrer Heinz Geyer mit seiner Frau Angelika eingeladen. In der folgenden Zeit gab Ilona Schindler ihre Leitungsaufgabe an das Team zurück und so wurde der Seniorenkreis in Teamarbeit, natürlich mit Ilona Schindler, weitergeführt - bis heute.



Der Seniorenkreis im Jahr 1995

Eine Unterbrechung der Treffen im Gemeindehaus bescherte uns Corona. Diese hoch ansteckende und sehr viel Ängste und Krankheit auslösende Pandemie ließ das gesamte Gemeindeleben, ja das gemeinsame Miteinander im Land, stillstehen. Das Team hat mit Anrufen, Gratulationen zu Geburtstagen mit Ablegen der Geschenke vor der Haustür des Geburtstagskindes, ebenso wie mit Blumengrüßen zur Advents- und Weihnachtszeit versucht, diese schreckliche Zeit zu überbrücken.

Am 10.8.2021, nach 18 Monaten Coronapause, wurde ein Wiedersehen im Gemeindehaus gefeiert. Mit festgelegter Besuchliste, Abstand und Hygienekonzept waren alle dankbar, sich wiederzusehen. Es wurde viel, viel erzählt. Auch die nächsten Termine 2021 wurden immer kurzfristig und mit vorheriger Anmeldung gehalten.

Der Adventstreff im Dezember 2021 musste wieder ausfallen. Am Montag, 7. März 2022, konnte erstmals wieder offiziell zum Seniorenkreis ins Gemeindehaus eingeladen werden. Nun gab es im Jahr wieder regelmäßige Treffen mit Vorträgen, Ausflügen

und Festen. Langsam aber stetig erhöhte sich die Besucherzahl.

Heute sind wir glücklich und dankbar, wieder 60 bis 70 Besucher - mit dabei eine große Gruppe von Regens Wagner, Bewohner des Altenheimes und Teilnehmer aus umliegenden Nachbargemeinden - begrüßen zu können.

Beim Seniorenkreistreffen am 7. April werden wir unser 30-jähriges Bestehen feiern. Wir machen schon tüchtig Pläne. Natürlich werden unser, am 29.12.2024 in den Ruhestand verabschiedeter Pfarrer Heinz Geyer und seine Frau Angelika, als unsere Ehrengäste eingeladen. Dankbar wollen wir auf 30 Jahre Seniorenkreis mit all seinen Teilnehmern und Mitarbeitern, mit Pfarrer Heinz Geyer und seiner Frau und dem Team zurückschauen. Wir freuen uns auf einen besonderen und schönen Seniorenkreis.

Das Seniorenkreisteam im Jahr 2025:

Renate Hofmann, Ursula Früchtel, Christine Reh, Ilona Schindler, Margitta Schmidt, Renate Sonnleitner, Sigrid Schneider

Frauenfrühstück



Auch in der Vakanz muss in Burgkunstadt nicht auf das beliebte Frauenfrühstück verzichtet werden. Das bewährte Team aus Ehrenamtlichen macht es möglich und lädt Sie alle herzlich zu folgenden Terminen, immer von 9 bis 11 Uhr, ein:

26.05.2025: Von der Berufung zum Beruf – Mein Weg zur Diakonin

Diakonin Gabriele Lehrke-Neidhard berichtet von ihrem Weg zur Diakonin, in einer Zeit, als dieser noch nur den Männern vorbehalten war. Von Hürden, Stolpersteinen, hin zu einem erfolgreichen und globalen Berufsleben.

14.07.2025: Der Geschmack Afrikas

Werner Lauterbach bringt uns leckere Kostproben aus Tansania mit und berichtet über die wertvolle Arbeit und die Grundsätze der Fair-Trade Arbeit von Kipepeo bio and fair.



Zeit für **Partnerschaftsarbeit**

Schulrucksack-Aktion mit Rekordergebnis



„Elimu ni maisha“ - Bildung ist Leben!

Dieser Satz steht an vielen Eingangstoren von Grundschulen in Tansania.

Mit unsrer Schulrucksackaktion tragen wir dazu bei. Ein großes „Asante sana“ - Danke, an alle, die dafür gespendet haben!

Wir haben ein Rekordergebnis von 4130 € in unserer Gemeinde!

In den letzten Monaten haben Frauen aus unserem Partnerdekanat mit Mama Apaililia 1543 Rucksäcke genäht.

Diese werden mit Schreibmaterial und Essgeschirr bestückt und dann an die Grundschüler verteilt, die schon sehr darauf warten!



Altenkunstadter Konfirmanden backen Plätzchen für Tansania



Wie schon im vergangenen Jahr wollte auch der Konfirmandenjahrgang 2024/25 der Kirchengemeinde Strössendorf-Altenkunstadt die Rucksackaktion für Tansania unterstützen.

Aus diesem Grund trafen sie sich mit den beiden Kirchenvorsteherinnen Waltraud Fischer und Martina Mirwald am 09. Dezember 2024 in der Schulküche der Mittelschule in Altenkunstadt.

Mit sehr großem Fleiß und Engagement entstanden viele leckere Plätzchen, die dann anschließend dekorativ verpackt wurden.

Die Plätzchen verkauften die „Konfis“ dann am 4. Advent bei der Schlossgartenweihnacht in Strössendorf. Es kam ein stattlicher Betrag zusammen, sodass mit den Einnahmen zahlreiche Schulrucksäcke für Tansania finanziert werden konnten.

Vielen Dank an die Konfirmandinnen und Konfirmanden für ihr Engagement.



Personen aus zwei Gemeinden

Waltraud Fischer: Für das Ehrenamt geehrt



Am 11. Dezember 2024 lud Bürgermeister Robert Hümmer und der Gemeinderat zu einer Festsitzung in den Kulturraum der ehemaligen Synagoge, Altenkunstadt. Im Namen der Kommune dankte der Bürgermeister vielen ehrenamtlich engagierten Menschen für die vielen Jahre ihres Tuns.

Unter diesen Personen war auch Waltraud Fischer. Sie wurde für 22 Jahre ehrenamtliches Engagement geehrt - und wir schließen uns gerne an. Waltraud Fischer hat bis zum Jahr 2020 Koch- und Backkurse bei der Volkshochschule Lichtenfels angeboten und seit 2006 ist sie Mitglied im evangelischen Kirchenvorstand Strössendorf/Altenkunstadt. Viele Feste, Feiern und Veranstaltungen unserer Kirchengemeinde könnten ohne ihr Engagement und ihre großartigen Koch- und Backkünste niemals in dieser Form stattfinden.

Darum, liebe Waltraud, vielen Dank für all dein Tun und Schaffen über die vielen Jahre!



Einladung

Mitarbeiter-Dankabend

21. März 2025 um 18.00 Uhr

Um besser planen zu können, bitten wir um eine Anmeldung per Telefon (09572/9280) oder per Mail an Pfarramt.Altenkunstadt@elkb.de. Bitte melden Sie sich auch, falls Sie eine Mitfahrgelegenheit benötigen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.



Blick auf die Ökumene

Ökumene in Burgkunstadt



Die erste Sitzung des Arbeitskreises im neuen Jahr fand Anfang Februar im Gemeindehaus statt. Neben Pfarrer Christian Montag, Diakon Rainer Daum und Diakonin Judith Bär waren noch weitere Mitglieder der Ökumene vertreten.

Es wurden die nächsten Treffen sowie 2 wichtige Veranstaltungen vereinbart:

Ostermontag, 21.04.2025, 9 Uhr

Emmausgang vom Marktplatz zum Friedhof. Anschl. 10:00 ökumenischer Gottesdienst in der 5-Wunden-Kapelle. Eine Rückfahrt mit unserem Gemeindebus vom Friedhof zum Marktplatz, nach dem Gottesdienst, wird eingerichtet.

Donnerstag, 05.06.2025, 19 Uhr

GeMAINSamer Ökumenischer Gottesdienst zur Einheit der Christen in der St. Katharinenkirche in Strössendorf

Wir freuen uns außerordentlich über das sehr freundschaftliche Verhältnis zu unseren katholischen Brüdern und Schwestern.

Bei der Verabschiedung von Pfarrer Geyer am 29. Dezember 2024 haben auch alle

Anwesenden gespürt, wie herzlich die Pfarrer beider Konfessionen miteinander umgingen. Dieses gute Gefühl der christlichen Verbundenheit wollen wir gerne in die Zukunft weitertragen.



GeMAINSam in der Ökumene: „Glaubst du das?“



Die Gebetswoche für die Einheit der Christen steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Glaubst du das?“ (Johannes 11,26). Im Jubiläumsjahr des Konzils von Nizäa stehen die Bedeutung des Glaubens und das Glaubensbekenntnis im Mittelpunkt der ökumenischen Feier des Wortes Gottes. Dabei geht es sowohl um den persönlichen, als auch um den gemeinschaftlichen Glauben, um das „Ich glaube“ ebenso wie um das „Wir glauben“. Die Gebetswoche für die Einheit der Christen 2025 lädt dazu ein, aus diesem gemeinsamen Erbe zu schöpfen und sich intensiver in den Glauben zu vertiefen, der alle Christen eint.

In vertrauter ökumenischer Verbundenheit wollen wir diesen Gottesdienst dieses Jahr gemeinsam gestalten und feiern. Darum laden die Ökumenekreise aus Altenkunstadt und Burgkunstadt zusammen am **05. Juni 2025 um 19 Uhr** nach **St. Katharina, Strössendorf** zum ökumenischen Gottesdienst ein.

Das Vorbereitungstreffen für diesen Gottesdienst findet am **15. Mai 2025 um 19 Uhr im katholischen Pfarrheim, Burgkunstadt** statt. Alle ökumenisch Interessierten beider Konfessionen sind herzlich eingeladen teilzunehmen und gemeinsam mit den Ökumenekreisen, Diakon Daum und Pfarrer Beck diesen Gottesdienst zu gestalten.

Einblicke in die **Kirchenmusik**

Vorgezogenes „Ständchen“ zum 90. Geburtstag der Christuskirche

Die Christuskirche Burgkunstadt feiert zwar erst im Oktober 2025 ihren „90. Geburtstag“, doch zu einem vorgezogenen Geburtstagsständchen kommt es bereits am **Sonntag, den 6. April 2025**. Um 17 Uhr wird dann nämlich der **Bayerische Landesjugendposaunenchor** den musikalischen Abschluss seines Probenwochenendes in der Weihermühle mit einem Konzert in der Christuskirche begehen.

Der Bayerische Landesjugendposaunenchor ist ein festes Ensemble aus 45 jungen Blechbläsern aus Posaunenchor in ganz Bayern. Er bietet engagierten und talentierten Jugendlichen die Möglichkeit,

über ihren Einsatz im Posaunenchor hinaus anspruchsvoll zu musizieren und neben Posaunenchorliteratur auch Literatur für Blechbläserensembles zu erarbeiten. Ziel ist es, sowohl das Zusammenspiel und die Integration in ein Ensemble, als auch die Eigenverantwortung der einzelnen Mitwirkenden zu fördern und die Mitglieder an eine eventuelle spätere Verantwortung auf Chor-, Bezirks- oder Landesebene heranzuführen.

Geleitet wird der Chor von Kirchenmusikdirektorin Kerstin Dikhoff.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei und nicht nur deshalb absolut lohnenswert!



„Tenöre 4 You“ in Strössendorf



Toni Di Napoli & Pietro Pato, einem großen Publikum bereits aus Fernsehauftritten in der ARD, RBB, WDR bekannt, laden alle, die Freude am Singen haben, zu einem großartigen Konzert mit Liedern, die jeder kennt, ein.

Ein spektakuläres Programm, eine Mischung von ausgelassener Fröhlichkeit und berührenden Melodien.

Zahlreiche Show Auftritte machten den Namen Tenöre4you deutschlandweit bekannt - nun kommen die beiden Ausnahmesänger zurück nach Strössendorf, um in einem ganz besonderen Ambiente zu begeistern.



30. März 2025 um 19.30 Uhr

St. Katharina Strössendorf

**Vorverkaufsstellen in Altenkunstadt:
Aral-Tankstelle, Manuela Schrempf Lotto-Totto,
Kräuterstube Kauper und im Evangelischen
Pfarramt. Karten auch an der Abendkasse.**



Bayerischer
Landes
Jugend
Posaunenchor



BLJP in Concert

06. April 2025
Sonntag 17.00 Uhr
Christuskirche
Burgkunstadt



Gastdozentin: Hedwig-Martha Emmerich, Trompete
Leitung: LPWin KMD Kerstin Dikhoff
Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

CHRISTUSKIRCHE
BURGKUNSTADT

Vorankündigung!

FRÜHLINGS
KONZERT
DER
CHÖRE

18. Mai 2025 um 18:00 Uhr
Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Matthias
Grünert

Kantor der Dresdner
Frauenkirche

CHRISTUSKIRCHE
BURGKUNSTADT

**ORGEL
KONZERT**

30. Mai 2025 **18:00 Uhr**

EINTRITT FREI - UM SPENDEN WIRD GEBETEN!

Station auf der „Orgelfahrt Himmelfahrt“ in
Oberfranken! www.orgelfahrt.de

Vermischtes aus zwei Gemeinden

Einzug ins neue Gemeindezentrum in Altenkunstadt

Am 08.02.2025 räumten viele tatkräftige Helferinnen und Helfer rund um Sabine Krausche und Monika Bauer das Gemeindezentrum in Altenkunstadt wieder ein. Danke an alle für Zeit und Muskelkraft, sowie für Organisation und Verpflegung im Hintergrund!

Wer jetzt ins Gemeindezentrum kommt, merkt schon an der Tür: Da hat sich viel geändert! Nicht nur die Fassade ist wieder blütenrein und weiß. Wer hinein will, dem wird die Tür durch einen einfachen Druck auf den großen Schalter neben der Türe wie von Geisterhand geöffnet! Ziehen war gestern. (Und ist auch nicht mehr gut für die Tür, nebenbei bemerkt.)

Der Eingangsbereich strahlt in warmem Ziegelrot. Eine lange Rampe führt um die Ecke in den Gemeindesaal. Rechts leuchtet die Küche in hellem Grün. Sie ist kleiner, aber offen gehalten durch einen Tresen, unter dem die Teller aufbewahrt sind und praktischerweise von beiden Seiten aus dem Schrank geholt werden können. Eine besonders schnelle Spülmaschine schafft es, das Geschirr effizient in wenigen Minuten zu spülen. Herzlicher Dank an die Montagsbastler für die Spende!

Der Gemeindesaal hat einen neuen, hellen und unempfindlichen Boden. Die Akustikdecke sorgt dafür, dass alle besser hören können, sogar wenn viele Menschen im Raum sich gleichzeitig unterhalten. Das Licht ist dimmbar und unterschiedlich einstellbar. Wenn mal weniger Menschen zusammenkommen, kann ein kleiner Saal abgetrennt werden, in dem es gemütlich und schnell warm wird. Und wenn mal zwei Gruppen im Haus sind oder eine Gruppe sich teilen möchte, dann können beide Räume für unterschiedliche Aktivitäten gleichzeitig genutzt werden. Sollte in der Küche viel Aktion sein, kann natürlich auch der Saal mit einer neuen Schiebetür geschlossen werden.

Manches fehlt natürlich auch: Stauraum ist in Zukunft weniger vorhanden. Was im Gemeindezentrum aufbewahrt werden kann,

muss sorgfältig überlegt und geprüft werden. Es gibt noch zwei große Schränke im Saal, viel Platz in den neuen Küchenschränken und den großen Abstellraum, der jetzt direkt vom Saal aus betreten werden kann. Aber es gibt keinen großen Raum mehr, der extra dafür da ist. An dieser Stelle, wo früher mal Bücherei, dann Jugendraum, dann Montagsbastelraum war, da sind jetzt die neuen WCs: Sowohl Herren als auch Damen haben ein behindertengerechtes WC erhalten, einen neu gestalteten Waschraum und mehr als eine Gelegenheit fürs dringendste Bedürfnis. Damit ist hoffentlich für alle und jeden gesorgt.

Aufmerksame Ohren merken jetzt auf: Ein Teil der Sanierung steht noch aus: der barrierefreie Zugang zur Bücherei im 1. Obergeschoss und der Umzug der Bücherei. Hier wird in den Monaten nach dem Winter eine Außenrampe realisiert – wenn das übrige Geld dafür ausreicht.

Denn leider sind wir beim Bauen auch auf Probleme und Hürden gestoßen: ein Wasserschaden im Bereich des ehemaligen Jugendraums, ein kaputtes Dach über der Bücherei, stark gestiegene Material- und Handwerkerkosten durch die Inflation. Manche Ideen konnten darum nicht genauso umgesetzt werden, wie ursprünglich geplant, und mussten eingespart werden.

Der Bauausschuss mit Monika Bauer, Tina Trenkwald, Reinhold Sterzer und Wilfried Sünkel hat gemeinsam mit Architekt Martin Schmidt alle diese Hürden erfolgreich gemeistert und immer wieder gute Lösungen gefunden. Herzlichen Dank für euer Engagement und eure Fachkenntnisse! Ganz besonders danken will ich Monika Bauer, die federführend die Sanierung in die Hand genommen und Großartiges geleistet hat, indem sie ihre Gaben, Kontakte in der Baubranche und sehr viel Zeit eingebracht hat zum Wohl der Kirchengemeinde!



Und nun bleibt mir zum Abschluss noch eine Bitte an alle: Wer etwas dazu geben kann, dass wir die Außenrampe zur Bücherei noch bauen können, der trage seinen Teil bei! Uns fehlen 25.000 €. Unser Ziel ist ein komplett barrierefreies Gemeindezentrum, zu dem alle Menschen Zugang haben!



Jubelkonfirmation in beiden Gemeinden



Jubel-
Konfirmation

Konfirmationsjahrgänge Burgkunstadt
1950 1955 1960 1965 1975 2000
18. Mai um 9.30 Uhr Christuskirche in Burgkunstadt
Bitte melden Sie sich im jeweiligen Pfarramt – vielen Dank!

Konfirmationsjahrgänge Strössendorf / Altenkunstadt
1950 1955 1960 1965 1975 1985 2000
6. Juli um 9.30 Uhr St. Katharina in Strössendorf

Wiener Kaffeehausmusik im Gemeindehaus



Mit Kaffeehausmusik hat das Bernstein-Ensemble viele in unserem Gemeindehaus musikalisch nach Wien entführt.

Am 15. März wird das Bernstein-Ensemble um 14.30 Uhr wieder im Gemeindehaus musizieren und bei Kaffee und Kuchen das „Kaffeehauserlebnis“ wieder aufleben lassen.

Karin Dinkelmeier – Violine
Svetlana Yanova – Violine
Evelyn Ebert – Querflöte
Mi Jang – Cello
Pei-Shan Balf – Klavier

**BERNSTEIN
ENSEMBLE**

Lassen Sie sich von echter
Kaffeehaus-Musik
angenehm unterhalten!

**Kaffee und
Kuchen frei**

Sa., 15.3.2025, 14:30h
Gemeindehaus
Christuskirche
Rangengasse 5, 96224 Burgkunstadt
Eintritt: EUR 14,00 - Kaffee und Kuchen frei

geMAINsame Gottesdienste an Ostern und Pfingsten



Besondere Gottesdienste erwarten Sie an den Feiertagen zu Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten in beiden Kirchengemeinden mit ihren drei Kirchen!

Ab Seite 41 finden Sie alle Zeiten und Orte unserer vielfältigen Veranstaltungen im Überblick. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam zu feiern, unsere Gruppen und Chöre in Aktion zu erleben.

Herzliche Einladung, auch auf der je anderen Seite des Mains miteinander Gottesdienst zu feiern! Dieses Jahr bündeln wir in der Vakanzzeit unsere Kräfte und laden bewusst die Nachbargemeinde hier und da zum Gottesdienst ein, während in der eigenen Gemeinde kein Gottesdienst stattfindet.

Auf **einige geMAINsame Highlights** weisen wir Sie besonders hin:

Am **Gründonnerstag** lädt Diakonin Judith Bär am Abend Menschen aus beiden Kirchengemeinden zum Tischabendmahl im evangelischen Gemeindehaus in Burgkunstadt ein. Es erwartet Sie ein geselliger Gottesdienst, der die Besucherinnen und Besucher in das letzte Abendmahl von Jesus Christus eintauchen lässt.

Am **Karfreitag** lädt Pfarrer Beck über den Main hinweg ein zum Karfreitagsgottesdienst: Ganz traditionell mit Beichte und Abendmahl in Strössendorf oder zum meditativ-modernerem Karfreitag in Altenkunstadt mit viel Stille und ohne Abendmahl.

Nachmittags müssen Sie sich entscheiden: In Burgkunstadt findet die alljährliche **Andacht zur Todesstunde Jesu** mit Beichte und Abendmahl mit Prädikantin Flierl und dem Flötenchor statt. In Strössendorf wird die **traditionelle Karfreitags-Liturgie** mit Prädikant Jachmann und Organist Roland Schöps gefeiert, die seit dem Jahr 1765 jedes Jahr als Stiftung in immer derselben Form von Wort und Orgelmusik begangen wird und dieses Jahr ihr 260. Jubiläum hat.

Am **Ostersonntag** begrüßen die beiden Kirchengemeinden gemeinsam **um 5:30 Uhr**

in der **Osternacht** den Sonnenaufgang am Ostermorgen **in Altenkunstadt** mit Pfarrer Beck. Anschließend sind alle herzlich zum Frühstück eingeladen, das dieses Jahr gemeinsam von Christen aus Altenkunstadt und Burgkunstadt für Sie vorbereitet wird!

Um 9:30 finden zwei **Oster-Festgottesdienste** mit dem feierlichen Einzug der Osterkerze in Strössendorf und in Burgkunstadt statt, beide mit toller, vielfältiger Musik.

Am **Ostermontag** können Sie sich entscheiden zwischen dem ökumenischen Emmausgang vom Marktplatz (9 Uhr) zum Friedhof und dem gemeinsamen Gottesdienst dort um 10 Uhr mit Diakon Daum, Diakonin Bär und dem AK Ökumene in Burgkunstadt und dem Familiengottesdienst mit Lektorin Krausche in Altenkunstadt, bei dem die Aller kleinsten mit der ganzen Gemeinde Ostern als Weg von der Dunkelheit ins Licht begreifen.

Für **Pfingsten** möchte ich Sie darauf hinweisen, dass Sie herzlich zu den **Konfirmationen** eingeladen sind: am **Pfingstsonntag in Burgkunstadt** und am **Pfingstmontag in Strössendorf**. Damit besteht die Möglichkeit, einen Pfingstfestgottesdienst in der je anderen Kirchengemeinde in Altenkunstadt bzw. Burgkunstadt zur gleichen Zeit zu besuchen, der das Pfingstfest in den Mittelpunkt stellt. Herzliche Einladung dazu, auch hier den Main zu überqueren und sich vom Heiligen Geist verbinden und erfrischen zu lassen!



Foto: Anja Lehmann

Karfreitagliturgie

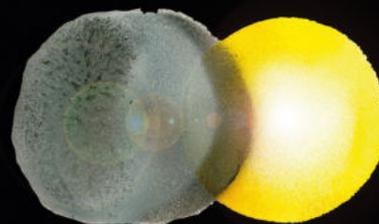
Karfreitag
14.00 Uhr
in der Kirche
„St. Katharina“
zu Strössendorf.

Diese in Bayern einmalige Andacht wird jedes Jahr zur Todesstunde Jesu in Strössendorf gelesen.

Sie wurde im Jahr 1765 als Stiftung von Frau S.D. Goller in unserer Kirchengemeinde eingeführt.



Osternacht



Am Ostersonntag, 20. April um 5.30 Uhr
in der Kreuzbergkirche Altenkunstadt
mit Osterfrühstück im Anschluss



Christi-Himmelfahrt auf dem Kordigast



29. Mai um 10.00 Uhr

mit Kinderbetreuung während der Predigt

Musikalische Gestaltung:
 Posaenchöre Strössendorf & Burgkunstadt

Evangelische Kirchengemeinden Burgkunstadt & Strössendorf-Altenkunstadt



“Glaubst Du das?”

Herzliche Einladung
 zum
Ökumenischen Gottesdienst

5. Juni um 19.00 Uhr

St. Katharina in Strössendorf

Im Anschluss besteht die Möglichkeit den Abend gemeinsam ausklingen zu lassen.



Die Ökumenekreise von Altenkunstadt



Save the date! 25 Jahre Gemeindehaus am 6. Juli 2025



Wenn man es so von Außen und Innen betrachtet, glaubt man es kaum:

Unser Gemeindehaus wird in diesem Jahr 25 Jahre alt! Grund genug für die Gemeinde in Burgkunstadt, dieses Jubiläum im Rahmen des Gemeindefestes am 06. Juli 2025 zu feiern - und zwar gemeinsam mit dem Kindergarten und Dekan Rainer Horn. Der damalige Pfarrer der Gemeinde wird den Festgottesdienst um 10.30 Uhr halten

Weitere Infos folgen.



Leben im Kindergarten



Termine des Kindergartens

März

03.03. Rosenmontag. Buntes Faschingstreiben in der Einrichtung

04.03. Faschingsdienstag
Die Einrichtung schließt um 12.00 Uhr.
Mittagsessen gibt es an diesem Tag bereits schon um ca. 11 Uhr. Alle, die am Faschingsumzug der Stadt Burgkunstadt teilnehmen möchten, stellen sich um 13.15 Uhr auf dem Marktplatz auf.

12.03 Herr Heller PQB hospitiert in unserer Einrichtung

19.03. Biblische Geschichte mit Judith Bär in der Christuskirche

20.03. Die Vorschulkinder fahren mit dem Zug nach Lichtenfels zur Verkehrspolizei

29.03. Second-Hand-Basar des Elternbeirates in der Stadthalle Burgkunstadt von 16 – 18 Uhr

April

03.04. Boy's Day

10.04. Vorschulkinder „Trau dich Kurs“ mit BRK

23.04. Biblische Geschichte mit Judith Bär in der Christuskirche

Mai

05.- 07.05. Der Fotograf kommt in die Einrichtung. Näheres wird noch bekannt gegeben.

09.05 Bilderbuchtheater für Kindergarten und Krippenkinder (je nach Entwicklungsstand der Kinder) mit dem Stück das „Nein-Horn“. Der Elternbeirat sponsert hierfür die Kosten.

15.05. Wir feiern den Tag der Familie

28.05. Biblische Geschichte mit Judith Bär in der Christuskirche.

30.05. Tag nach Christi Himmelfahrt
Die Einrichtung bleibt geschlossen.

Juni

05.06. Aktionstag Musik in Bayern

16.06.- 20.06.

Die Einrichtung macht Ferien und bleibt geschlossen

25.06. Biblische Geschichte mit Judith Bär in der Christuskirche

27.06. Abschlussfahrt der Vorschulkinder

Juli

01.07. Elternabend für die neuen Krippeneltern um 19 Uhr

06.07. Gemeindefest der Christuskirche zum 25-jährigen Jubiläum des Gemeindehauses mit Beteiligung des Kindergartens.
Nähere Infos folgen noch

09.07. Schulranzen-Party der Vorschulkinder.

10.07. Segnungsgottesdienst für unsere Vorschulkinder

11.07. Elternabend für die neuen Kindergarteneltern um 19 Uhr

14.07. Beginn der Eingewöhnung unserer Krippenkinder in den Kindergarten

23.07. Biblische Geschichte mit Judith Bär

August

11.08. bis 22.08

Ferien - Unsere Kita bleibt geschlossen

Flüchtlingsarbeit und Begegnungscafé

Herzliche Einladung zum Sprachentag



Die Vorbereitungen für ein ganz besonderes Projekt sind längst angelaufen: Am Samstag, 03. Mai 2025 von 10-16 Uhr findet im Evangelischen Gemeindehaus ein „Sprachentag“ statt.

Lassen Sie sich auf dieses besondere Event ein und entdecken Sie in kreativer Form die Sprachen der Welt!

Das Foto rechts zeigt das Vorbereitungsteam für den „Sprachen-Tag“



Die Helfergruppe ist bereit!



Seit über 2 Jahren arbeitet die Helfergruppe des „Cafe Dialog“ nun ehrenamtlich in unserer Gemeinde und darüber hinaus. Sie freuen sich, wenn sie helfen können – auch bei der bevorstehenden Gartensaison.

Wenn Sie Unterstützung benötigen, können Sie sich gerne bei Angelika Geyer melden (vgl. „Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit“ bei „Wichtige Adressen“)

Die Helfergruppe ist bereit!



Gemeinsam in der Christuskirche aktiv



Mesner Harald Detsch, Nick Faber, sowie unsere zwei Helfer Olduz und Mehrdad aus dem Iran haben mit dem Ende des Weihnachtsfestkreises den Christbaum und den Weihnachtsschmuck aus der Kirche entfernt und für die Vorfastenzeit vorbereitet! Vielen Dank an alle Vier!



Computerkurs im Begegnungscafe



Ergänzend zu den vielfältigen Sprachkursen und einem Einführungskurs für angehende Fahrschüler aus dem Begegnungscafe wurde im Begegnungscafe ein weiterer Kurs ins Leben gerufen: Ein Computerkurs, der von Basel Alhamud geleitet wird. Der junge syrische IT-Experte (auf dem Foto in der Mitte am Beamer) vermittelt Grundlagen für den Umgang mit Computern bei Bewerbungen und für die Benutzung von verschiedenen Apps, z.B. des Jobcenters und des Landratsamtes.



Aus dem **Leben der Gemeinden**

Taufen

Name	Datum	Kirchengemeinde
Alex Proswetow	10.11.2024	Burgkunstadt
Olga Seel	25.01.2025	Strössendorf/Altenkunstadt
Johann Tremel	23.02.2025	Strössendorf/Altenkunstadt

Beerdigungen

Name	Datum	Kirchengemeinde
Emil Stoll	18.10.2024	Strössendorf/Altenkunstadt
Emma Rogalski	06.11.2024	Strössendorf/Altenkunstadt
Wilfried Schwarz	19.11.2024	Strössendorf/Altenkunstadt
Gertrud Böhm	28.11.2024	Burgkunstadt
Armin Schneider	05.12.2024	Burgkunstadt
Gretchen Pühlhorn	12.12.2024	Burgkunstadt
Renate Bosio	20.12.2024	Burgkunstadt
Jakob Herz	04.01.2025	Strössendorf/Altenkunstadt

Alexander Widerspan	17.01.2025	Strössendorf/Altenkunstadt
Harry Sauermann	23.01.2025	Burgkunstadt
Helga Schneider	24.01.2025	Strössendorf/Altenkunstadt
Kurt Backer	13.02.2025	Strössendorf/Altenkunstadt
Horst Reichl	26.02.2025	Burgkunstadt
Reinhold Müller	28.02.2025	Strössendorf/Altenkunstadt



Grafik: Pfeffer

Regelmäßige Veranstaltungen

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Gemeinde
Montag	14.00 Uhr	Spielenachmittag (monatlich) im Gemeindehaus	Burgkunstadt
	14.30 Uhr	Seniorenkreis (monatlich) im Gemeindehaus	Burgkunstadt
	17.00 - 18.00 Uhr	Bücherei in der Kirche	Strössendorf/Altenkunstadt
	19.30 Uhr	Flötenkreis (1. Montag im Monat) im Gemeindehaus	Burgkunstadt
	nach Absprache	Montagsbastler im Gemeindezentrum	Strössendorf/Altenkunstadt
Dienstag	10.00 - 14.00 Uhr	Migrationsberatung für Flüchtlinge (wöchentlich) im Begegnungscafé	Burgkunstadt
	14.00 Uhr	Frauenhilfe im Gemeindezentrum (monatlich)	Strössendorf/Altenkunstadt
	14.30 Uhr	Bastelkreis (vierzehntägig) im Gemeindehaus	Burgkunstadt
Mittwoch	16.00 - 17.00 Uhr	Bücherei in der Kirche	Strössendorf/Altenkunstadt
	16.30 - 18.00 Uhr	Konfi-Treff im Gemeindehaus (vierzehntägig)	Burgkunstadt
	16.30 - 18.00 Uhr	Konfi-Treff im Gemeindezentrum (vierzehntägig)	Strössendorf/Altenkunstadt
	20.00 Uhr	Posaunenchor im Gemeindehaus	Burgkunstadt
Donnerstag	8.00 - 10.00 Uhr	Migrationsberatung der Diakonie	Burgkunstadt
	10.00 Uhr	Krabbelgruppe im Gemeindezentrum	Strössendorf/Altenkunstadt
	14.30 - 15.30 Uhr	Kinderchor in der Grundschule	Burgkunstadt
	19.30 Uhr	Posaunenchor in der Alten Schule	Strössendorf/Altenkunstadt
	20.00 Uhr	Kirchenchor im Gemeindezentrum	Strössendorf/Altenkunstadt
	20.00 Uhr	QuerBet im Gemeindehaus	Burgkunstadt
Freitag	13.00 - 18.00 Uhr	Begegnungscafé „Dialog“ geöffnet	Burgkunstadt

	14.30 Uhr	KidsClub im Gemeindezentrum (monatlich)	Strössendorf/Altenkunstadt
	16.30 Uhr	Flötenchor im Gemeindehaus	Burgkunstadt
Samstag	17.00 - 20.00 Uhr	Jugendtreff (monatlich) im Gemeindehaus	Burgkunstadt
	17.00 Uhr	Kindergottesdienst (monatlich) in St. Katharina	Strössendorf
Sonntag	9.30 Uhr	Spurensucher für Kinder im Gemeindehaus (monatlich)	Burgkunstadt

IMPRESSUM

Gemeindebrief der beiden Evangelischen Luth. Kirchengemeinden Strössendorf/Altenkunstadt und Burgkunstadt

Auflage: 3000

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Herausgeber:

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenkunstadt/Strössendorf

Dr.-Marin-Luther-Straße 6, 96264 Altenkunstadt

und

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Burgkunstadt

Rangengasse 5, 96224 Burgkunstadt

Fotos und Texte:

die beiden Pfarrämter sowie Helferinnen und Helfer aus den Gemeinden

Redaktion:

Pfarrer Gundolf Beck, Pfarrerin Bettina Beck

Sabine Krausche, Anna Krausche, Matthias Schneider

Layout:

Matthias Schneider

Wir sind dankbar für Ihre Unterstützung durch eine Spende:

Pfarramt Christuskirche

IBAN: DE71 7835 0000 0092 5221 43

BIC: BYLADEM1COB

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Altenkunstadt/Strössendorf

IBAN: DE86 7706 1004 0000 0247 40

BIC: GENODEF1ALK

Weitere **Veranstaltungen**

Tag	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort
01.03.2025	17.00 Uhr	Kindergottesdienst	Strössendorf
	17.00 Uhr	Faschingsparty im Jugendtreff	Burgkunstadt
03.03.2025	14.30 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus	Burgkunstadt
	19.30 Uhr	Flötenkreis im Gemeindehaus	Burgkunstadt
07.03.2025	14.30 Uhr	Kids Club im Gemeindezentrum	Altenkunstadt
15.03.2025	14.30 Uhr	Wiener Kaffeehausmusik mit dem Bernstein-Ensemble im Gemeindehaus	Burgkunstadt
17.03.2025	14.00 Uhr	Spielenachmittag im Gemeindehaus	Burgkunstadt
18.03.2025	14.00 Uhr	Frauenhilfe im Gemeindezentrum	Altenkunstadt
21.03.2025	18.00 Uhr	Mitarbeiter-Dankabend	Altenkunstadt
29.03.2025	14.00 Uhr	Kinder kochen für ihre Eltern im Gemeindehaus (Jugend-Förderverein)	Burgkunstadt
30.03.2025	19.30 Uhr	Konzert „Tenöre 4 You“ in St. Katharina	Strössendorf
02.04.2025	19.00 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstands	Altenkunstadt
04.04.2025	19.00 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstands	Burgkunstadt
05.04.2025	10.00 Uhr	Konfi-Tag in der Kreuzbergkirche	Altenkunstadt
06.04.2025	17.00 Uhr	Konzert des Bayerischen Landesjugend-Posaunenchores	Burgkunstadt
07.04.2025	14.30 Uhr	30 Jahre Seniorenkreis	Burgkunstadt
	19.30 Uhr	Flötenkreis im Gemeindehaus	Burgkunstadt
08.04.2025	14.00 Uhr	Frauenhilfe im Gemeindezentrum	Altenkunstadt
11.04.2025	14.30 Uhr	Lego Kids Club im Gemeindezentrum	Altenkunstadt
	20.00 Uhr	Jahreshauptversammlung des Jugend-Fördervereins (inkl. Neuwahlen) im Gemeindehaus	Burgkunstadt
12.04.2025	10.00 Uhr	Familien-Oster-Lego-Aktion (bis 12 Uhr)	Altenkunstadt
	17.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindehaus	Burgkunstadt
14.04.2025	14.00 Uhr	Spielenachmittag im Gemeindehaus	Burgkunstadt
30.04.2025	19.00 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstands	Altenkunstadt
03.05.2025	10.00 Uhr	Projekttag „Sprachen“ im Gemeindehaus (Cafe Dialog / bis 16.00 Uhr)	Burgkunstadt
04.05.2025	10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit anschließendem Elterntreff zur Konfirmation	Altenkunstadt
05.05.2025	14.30 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus	Burgkunstadt

11.05.2025	9.30 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden mit anschließendem Elterntreff zur Konfirmation	Burgkunstadt
13.05.2025	14.00 Uhr	Frauenhilfe im Gemeindezentrum	Altenkunstadt
	19.00 Uhr	Elternabend für den Konfirmationsjahrgang 2026	
15.05.2025	19.00 Uhr	Ökumenetreffen im Katholischen Jugendheim	Altenkunstadt
16.05.2025	19.00 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstands	Burgkunstadt
17.05.2025	17.00 Uhr	Jugendtreff im Gemeindehaus	Burgkunstadt
18.05.2025	18.00 Uhr	Frühlingskonzert der Chöre	Burgkunstadt
24.05.2025	9.30 Uhr	Kids Club: Wir gehen zum Ökumenischen KinderBibeltag (bis 13.00 Uhr)	Altenkunstadt
28.05.2025	14.30 Uhr	Konfi-Treff im Gemeindehaus	Burgkunstadt
	18.00 Uhr	Kinderkonzert des Kinderchores und der Friedrich-Baur-Grundschule in der Christuskirche	Burgkunstadt
30.05.2025	18.00 Uhr	Orgelkonzert von Kantor Grünert (Frauenkirche Dresden) in der Christuskirche	Burgkunstadt
02.06.2025	14.30 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus	Burgkunstadt
04.06.2025	19.00 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstands	Altenkunstadt
06.06.2025	14.30 Uhr	Kids Club im Gemeindezentrum	Altenkunstadt
17.06.2025	14.00 Uhr	Frauenhilfe im Gemeindezentrum	Altenkunstadt
02.07.2025	19.00 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstands	Altenkunstadt
06.07.2025	10.30 Uhr	Gemeindefest mit 25jährigem Jubiläum Gemeindehaus	Burgkunstadt
07.07.2025	14.30 Uhr	Seniorenkreis im Gemeindehaus	Burgkunstadt
11.07.2025	19.00 Uhr	Sitzung des Kirchenvorstands	Burgkunstadt
12.07.2025	17.00 Uhr	Sommerfest des Jugendtreffs	Burgkunstadt



Gottesdienste im Überblick

Tag	Kirchenjahr	Gottesdienst	Kirche	Gestaltung
02.03.25	Estomihi	9.30 Uhr Gottesdienst	Altenkunstadt	Pfrin Beck o. Pfr. Beck
		9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst	Burgkunstadt	Pfr. i. R. Ranzenberger
07.03.25	Freitag	19.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag Kath. Kirche	Altenkunstadt	WGT-Team
		19.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst zum Weltgebetstag Kath. Kirche	Burgkunstadt	WGT-Team
09.03.25	Invocavit	9.30 Uhr Gottesdienst	Strössendorf	Prädikant Gunter Jachmann
		9.30 Uhr Gottesdienst	Burgkunstadt	Prädikantin Damaris Welsch
16.03.25	Reminiszer	9.30 Uhr Gottesdienst	Altenkunstadt	Pfrin Beck o. Pfr. Beck
		9.30 Uhr Gottesdienst	Burgkunstadt	Pfr. i. R. König
23.03.25	Okuli	9.30 Uhr Gottesdienst	Strössendorf	Pfrin Beck o. Pfr. Beck
		9.30 Uhr Gottesdienst	Burgkunstadt	Pfr. i. R. Ranzenberger
30.03.25	Laetare <i>Beginn der Sommerzeit</i>	9.30 Uhr Gottesdienst	Altenkunstadt	Lektorin Sabine Krausche
		9.30 Uhr Gottesdienst Gleichzeitig SPURENSUCHER	Burgkunstadt	Diakonin Judith Bär
05.04.25		17.00 Uhr Kindergottesdienst	Strössendorf	KiGo-Team
06.04.25	Judika	10.30 Uhr Lego-JampTime- Gottesdienst	Strössendorf	Diakonin Judith Bär
11.04.25		10. 00 Uhr Ökumenische Andacht mit „Zusammen im Quartier“ zum Aufstellen der Osterkrone vor dem Seniorenzentrum Altenkunstadt		Pfrin Beck o. Pfr. Beck und Diakon Daum
13.04.25	Palmarum	9.30 Uhr Gottesdienst	Burgkunstadt	Pfr. i. R. König
		9.30 Uhr Lego-Familiengottesdienst	Altenkunstadt	Diakonin Judith Bär
17.04.25	Gründonnerstag	14.30 Uhr Gottesdienst mit Beichte und AM im Seniorenheim 19.00 Uhr Tischabendmahl im Gemeindehaus mit Annette Boxdörfer in Burgkunstadt (geMAINsam)	Burgkunstadt	Diakon Matthias Bär Diakonin Judith Bär

18.04.25	Karfreitag	8.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Strössendorf	Pfarrer Beck
		10.00 Uhr Gottesdienst	Altenkunstadt	Pfarrer Beck
		14:00 Uhr 260. Karfreitagsliturgie zur Todesstunde Jesu	Strössendorf	Prädikant Gunther Jachmann
		14.30 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu mit Beichte und Abendmahl mit Flötenchor	Burgkunstadt	Prädikantin Flierl
20.04.25	Ostersonntag	5.30 Uhr Osternachts-Gottesdienst in Altenkunstadt (geMAINSam)	Altenkunstadt	Pfarrer Beck
		9.30 Uhr Oster-Festgottesdienst mit Kirchenchor und Posaunenchor	Strössendorf	Pfarrer Beck
		9.30 Uhr Oster-Festgottesdienst mit QuerBet und Posaunenchor	Burgkunstadt	Pfrin Schmid-Hagen
21.04.25	Ostermontag	Ab 9.00 Uhr Ökumenischer Emmausgang vom Marktplatz zzum Friedhof 10.00 Uhr Ökumenischer Ostergottesdienst in der Fünfwundenkapelle	Burgkunstadt	Diakone Daum / Bär AK Ökumene
		9.30 Uhr Familiengottesdienst	Altenkunstadt	Lektorin Sabine Krausche
27.04.25	Quasimodogeniti	9.30 Uhr Gottesdienst	Strössendorf	Prädikant Gunther Jachmann
		9.30 Uhr Gottesdienst Gleichzeitig SPURENSUCHER	Burgkunstadt	Pfr. i. R. Leikert
04.05.25	Misericordias Domini	10.00 Uhr Gottesdienst mit Konfirmandenvorstellung	Altenkunstadt	Pfr. Beck
		9.30 Uhr Gottesdienst	Burgkunstadt	Pfr. i. R. Ranzenberger
11.05.25	Jubilate	9.30 Uhr Gottesdienst	Strössendorf	Lektorin Sabine Krausche
		Konfirmandenvorstellungsgottesdienst mit den Joy-Voices	Burgkunstadt	Pfarrer Beck
18.05.25	Kantate	9.30 Uhr Gottesdienst mit Kirchenchor	Altenkunstadt	Prädikant Gunther Jachmann
		9.30 Uhr JUBELKONFIRMATION mit Posaunenchor	Burgkunstadt	Pfarrer Beck
25.05.25	Rogate	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Strössendorf	Pfrin Beck o. Pfr. Beck
		9.30 Uhr Gottesdienst Gleichzeitig SPURENSUCHER	Burgkunstadt	Prädikantin Damaris Welsch
29.05.25	Christi Himmelfahrt	10.00 Uhr Festgottesdienst auf dem Kordigast mit beiden Posaunenchor		Pfrin Beck o. Pfr. Beck
31.05.25		Kindergottesdienst	Strössendorf	KiGo-Team
01.06.25	Exaudi	9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst	Altenkunstadt	Pfrin Beck o. Pfr. Beck
		9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst	Burgkunstadt	Pfr. i. R. Ranzenberger
05.06.25	Einheit der Christen	19.00 Uhr GeMAINSamer ökumenischer Gottesdienst	Strössendorf	Pfrin Beck o. Pfr. Beck und Diakon Daum

07.06.25	Samstag	16.00 Uhr GeMAINSamer Beichtgottesdienst	Strössendorf	Diakonin Bär, Pfr. Beck
08.06.25	Pfingstsonntag	9.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl	Altenkunstadt	Prädikant Gunther Jachmann
		09.30 Uhr Konfirmation mit Posaunenchor	Burgkunstadt	Pfr. Beck, Diakonin Bär und Team
09.06.25	Pfingstmontag	09.30 Uhr Konfirmation mit Posaunenchor	Strössendorf	Pfr. Beck
		9.30 Uhr Gottesdienst zum Pfingstfest	Burgkunstadt	Diakon Matthias Bär
15.06.25	Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Strössendorf	Lektorin Sabine Krausche
		9.30 Uhr Gottesdienst	Burgkunstadt	Pfr. i. R. Leikert
22.06.25	1. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Altenkunstadt	Pfrin Beck o. Pfr. Beck
		9.30 Uhr Gottesdienst	Burgkunstadt	Lektor Gerhard Horn
29.06.25	2. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Strössendorf	Prädikant Gunther Jachmann
		9.30 Uhr Sakramentsgottesdienst Gleichzeitig SPURENSUCHER	Burgkunstadt	Pfr. Burkhard Sachs
05.07.25		17.00 Uhr Kindergottesdienst	Strössendorf	KiGo-Team
06.07.25	3. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Jubelkonfirmation mit Posaunenchor	Strössendorf	Pfrin Beck o. Pfr. Beck
		10.30 Uhr Festgottesdienst mit QuerBet zum Gemeindefest: 25 Jahre Gemeindehaus	Burgkunstadt	Dekan Rainer Horn
13.07.25	4. So. n. Trinitatis	9.30 Uhr Gottesdienst	Altenkunstadt	N.N.
		9.30 Uhr Gottesdienst	Burgkunstadt	Prädikant Gunter Jachmann

Wir danken herzlich allen Liturgen, die gerade in der Vakanz „aushelfen“ und somit einen regelmäßig stattfindenden Gottesdienst in beiden Gemeinden ermöglichen.



Wichtige Adressen aus beiden Gemeinden

Pfarramt:

Vertretung in der Vakanz:
Pfarrerin Bettina Beck

Sekretärinnen Ulrike Kestel
& Miriam Weiß
Rangengasse 5
96224 Burgkunstadt
Tel.: 0 95 72/15 79

Fax: 0 95 72/15 41
pfarramt.burgkunstadt@elkb.de
Pfarramt-Öffnungszeiten:
Mi bis Fr 8.30-10.30 Uhr

Kirchenvorstand – Vertrauensmann:

Wolfgang Schelder
Franz-Roscher-Str. 26
96224 Burgkunstadt
Tel.: 0 95 72/ 4120
schelders.wolfgang@googlemail.com

Kindergarten:

Königsberger Straße 1
96224 Burgkunstadt
Tel.: 0 95 72/12 27
kita.burgkunstadt@elkb.de
Leitung: Ute Seelmann

Trägervertretung:

Anke Hassel
Neuenseer Straße 1
96247 Michelau
Tel.: 0 95 71/9476149
anke.hassel@elkb.de

Dekanatsjugendreferentin (Region Ost):

Diakonin Judith Bär
Professor-Arneth-Straße 13
96224 Burgkunstadt
Tel.: 09572 3823312
Mobil: 0176/42011090
Mail: judith.baer@elkb.de

Jugendtreff

Beatrix Günther
Kriegsäcker 8
96224 Burgkunstadt
Tel.: 09572/7542894
beaguenther81@gmail.com
Miriam Weiß
Schaftrieb 10
96224 Burgkunstadt
Tel.: 09572/382277
weiss.mia@web.de

Migrationsberatung:

jeden Dienstagvormittag
10 - 14 Uhr
Irina Herbersdorf
Tel. 09261/620875
Fax: 09261/6208970
Mobil: 0176/86963387
MF3@diakonie-klm.de

Migrationsberatung des Diakonischen Werkes Kronach:

Jeden Donnerstag
von 8.00 - 10.00 Uhr im
Begegnungscafe
Gerd Weickert
Tel.: 0 95 72/38 29 64
weickert@diakonie-klm.de

Ehrenamtliche Flüchtlingsarbeit:

Angelika Geyer
Mobil: 0171/3435617
angelika.geyer@gmx.de

Förderverein für Jugendarbeit:

Monika Schneider
Franz-Roscher-Str. 27
96224 Burgkunstadt
Tel.: 0 95 72/ 38 68 63
moni.schneider77@yahoo.de

Männerkreis:

Dr. Friedrich Flierl
Franz-Roscher-Straße 31
96224 Burgkunstadt
Tel. 09572/382826
Fax: 09572 / 6511
frieder@dr-flierl.de

Frauenfrühstück

Judith Bär
(s. Dekanatsjugendreferentin)

Seniorenkreis:

Sigrid Schneider und Team
Prof.- Arneth-Str. 18
96224 Burgkunstadt
Tel.: 0 95 72/ 9454
sigrid.schneider47@t-online.de

Bastelkreis:

Anita Haberzettl
Dr. Baur-Siedlung 4
96224 Burgkunstadt
Tel.: 0157/ 31384529
lchsammleschafe@gmx.de

Spiele-Nachmittag im Gemeindehaus:

Renate Hofmann
Tel. 09574/6549237
Anita Haberzettl (s. oben)

Ökumenischer Besuchsdienstkreis:

Sigrid Schneider (evang.)
(s. oben)
Eva-Maria Horn (kath.)
Tel. 09572/4776

Arbeitskreis Ökumene:

Wolfgang Schelder
Franz-Roscher-Str. 26
96224 Burgkunstadt
Tel.: 0 95 72/ 4120
schelders.wolfgang@googlemail.com

Partnerschaft für Tansania

Veronika Flierl
Franz-Roscher-Straße 31
96224 Burgkunstadt
Tel. 09572/382826
Fax: 09572 / 6511
vrni@dr-flierl.de

Kirchenmusik: Flötenchor:

Leitung: Susi Schliefer
Waltersbach 3
96215 Lichtenfels
Tel.: 0 95 71/ 7 18 89
susi.schliefer@icloud.com

Flötenkreis:

Pfr. i.R. Ranzenberger
Hans-Agath-Str. 13
96224 Burgkunstadt

Organist:

Thomas Meyer
Gabelsbergerstr. 10
96215 Lichtenfels
Tel.: 0 95 71/ 75 70 66
classicconcept@t-online.de

Posaunenchor:

Leitung: Thomas Meyer
(s. oben)
Obmann: Rainer Sievert
Geschwister-Scholl-Ring 36
97522 Sand am Main
Tel. 09524/304912
rainer.sievert@t-online.de

QuerBet:

Leitung: Katharina Flierl
Franz-Roscher-Straße 31
96224 Burgkunstadt
Tel. 0176/731462070

Kinderchor:

Leitung: Katharina Flierl
(siehe QuerBet)
und Monika Schneider
(siehe Förderverein)

Gitarrengruppe „Joy-Voces“:

Annette Boxdörfer
Tel. 09264/7823
Mail: NetteKunterbunt@gmx.net



Wichtige **Adressen** aus beiden Gemeinden

Pfarramt:

Pfarrerinnen Bettina Beck und Pfarrer Gundolf Beck,
Tel. 09572/9280
Bettina.Beck@elkb.de und Gundolf.Beck@elkb.de.

Evang.-Luth. Pfarramt, Dr.-Martin-Luther-Str. 6,
96264 Altenkunstadt, Tel. 09572/9280,
pfarramt.altenkunstadt@elkb.de

Pfarramtssekretärin

Sabine Krausche: Dienstag, Mittwoch & Freitag von
09:00–12:00 Uhr

www.stroessendorf-evangelisch.de
www.facebook.com/kircheaku

Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Ursula Trinkwalter, 09572/7542457

Stellvertretende Vertrauensfrau des Kirchenvorstandes

Waltraud Fischer, 09572/4899

Diakonin Judith Bär

Tel.: 09572 3823312,
Mobil: 0176 42011090, judith.baer@elkb.de

Kindergottesdienst & Familiengottesdienst

Infos & Termine erhalten Sie im Pfarramt

Frauenhilfe Altenkunstadt

Helga Müller, Roswitha Lück,
Elke Motschmann, Sonja Bischoff & Erika Fürst
(Tel. 09572/1263)

Jahreskrippe

Infos im Pfarramt

Montagsbastler

Vertretung: Wera Schmitt (Tel. 09572/2353)

Kirchenchor

Dirigentin Valentina Backert (Tel. 09572/9391)

Posaunenchor

Dirigent Felix Kolb (Tel. 01516/2423034)

Krabbelgruppe

Infos gibt es im Pfarramt

KidsClub

Sabine Krausche (Tel. 09572/6815)

Evangelische Gemeindebücherei im Gemeindezentrum Altenkunstadt

Montag, 17:00 – 18:00 Uhr
und Mittwoch 16:00 – 17:00 Uhr

*Weitere Informationen zu Gruppen und Kreisen
erhalten Sie auch über das Pfarramt.*

Wichtige Telefonnummern in unserem Dekanat

Evang-Luth. Dekanat Michelau
09571/982020

Dekanatsjugendreferent
Reiner Babucke,
Tel.: 09571 9476371; Mobil: 0175 2708999

Zentrale Diakoniestation, Michelau
09571/971717

**Evangelische Erwachsenenbildung
Oberfranken West**
Tel.: 09561/75984

**Diakonie Lichtenfels Schwangerschafts-
und Suchtberatung**
09571/71234

Diakonie - Offene Sozialarbeit
Frau Berner 09571/971737



Zum guten **Schluss**



Foto: Hilbricht

Du tust mir
kund den Weg
zum Leben.

Psalm 16,11

EINE EINLADUNG

„Du tust mir kund den Weg zum Leben: Vor dir ist Freude die Fülle und Wonne zu deiner Rechten ewiglich.“ Mit diesem Vers endet der Psalm, der von König David stammt. Er spiegelt einen Moment des tiefen Vertrauens und der Dankbarkeit wider, in dem David sich auf Gottes Führung und Schutz verlässt. Er findet hier Trost in der Gewissheit, dass Gott ihn nicht nur schützt, sondern auch den Weg zum wahren Leben zeigt. Dieser Lobgesang

ist mehr als nur ein persönliches Bekenntnis. Er lädt uns ein, uns David anzuschließen und unser Vertrauen auf Gott zu setzen. Der Weg Gottes ist nicht nur ein Pfad der Gebote und Weisungen, sondern ein Weg der Freude und des ewigen Friedens. Lasst uns lernen, wie David zu loben, auch in schwierigen Zeiten, und erkennen, dass wahre Erfüllung und Freude in der Nähe Gottes liegen.

KATHARINA HEMPEL